

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

GESTIONSprotokoll 2011:

J Ä N N E R 2011:

S A M S T A G :

1:1:11:

08:23:

Auf Dein Wort hin, wage ich zu gestionieren, McGoohan! Wenn der 1. Fastensonntag kommen wird, werd ich dann im 20. Predigtdienstjahr stehen.

Alle Welt glüht vor Finanznot, ich habe einen Sachwalter und Dich als Sensal. Helfen können kann ich nur als bekennender Gutmensch° Reante hat mir gestern ein festes Silvester-Nachtmahl bezahlt: Frühlingsrolle, Fastenspeise der Buddha, Glitschi, gebackene Bananen. Wie soll ich jetzt nur meinen Vorrat im Kühlschrank, so aufteilen, dass ich nicht platze? Ich mag noch gar nicht frühstücken, das Schluckauf warnt mich zudem! Vorigen Samstag "Heiliger Abend" hatt ich das Selbe. Kein Sex aber Fressalien. Ich konnte eben keinen "Jeansboy" mein Lebenlang für mich begeistern. Es könnten Religionen, ohne Ende, sich etablieren, aber libertinäerer Sex thront darüber! Augen die einander begegnen, schmusen und wissen es in dem Augenblick. FREIHEIT IST DER GLOBUS. Sa, 1.1.11, 08:51.

Sa, 1.1.11, 10:23: Das Mittagessen ist schon wieder da: E.a.R.: 1.1.11: Steirische Kürbiscremesuppe, Gebackener Emmentaler. Grüner Salat, Kuchenschnitte.

Ich platze! Und schaue derweil das Neujahrskonzert. Ich hätte so gern ein Trinkgeld dem geben, der lautlos jeden Tag das Essen mir vor die Türe stellt. Ich wüsste gar nicht, wie ich der Welt Geld schenken könnte?

Dann geht der Tag so vor sich: Um 12,30 steht ein Taxi vorm Haus und holt mich zur Vorabendmesse ab. Hoffentlich redet im Buffet, 6., Stumpergass 13 (ebenerdig), wer mit mir. Und ist dann wieder eine Folge "Phettbergs Nette Leit Show" um 22:45 auf TW1?, weil ein Samstag wäre? Sa, 1.1.11, 10:40.

Sa, 1.1.11, 17:40: Nun weiss ich mir mein Essen zu ordnen: Ich hab heute gar kein Mittagessen zu mir genommen und im Buffet ein Käse-Graham mit einem Häferlkaffee und einem Apfel gegessen.

Dann werd ich morgen zum Frühstück platzen, ich ess die Gebackenen Emmentaler. Und zum Mittagessen nehm ich den Gefüllten Kalbsbraten. Zu einem

Gespräch kam es nicht, aber ich konnte Unzähligen "Prosit" wünschen. Und viele kannten mich, sahen auch TW1 mit mir und erzählten mir, dass "ich" jede Nacht auf TW1 ausgestrahlt werde. Jetzt muss ich doch einmal mich auf TW1 anschauen, allein, um den knackigen Leder-Arsch Oliver Hangls wieder einmal augenzuschmausen.

Sehr merkwürdig, ich hab die ganze Mitternacht gestern durch geschlafen, das passierte mir noch nie, im Jahreswechsel. Sa, 1.1.11, 17:57.

Zwischen den Jahren: 52./ 1. Kalenderwoche:

S O N T A G :

2:1:11:

06:31: Sir Mayer aus Limburg an der Lahn rief an und wir wünschten einander ein Prosit Neujahr! Ich würde McGoochan vorschlagen, Sir zum Kontaktmenschen des Jahres zu twittern. Denn mir ist es fast unmöglich, Kontakt zu pflegen: Die unsäglich langen Nummern und dazu die Winzigkeit der Kontakte via Handy... Ja du könntest dir 10 Nummern fixieren, die würden dann mit den 10 Zahlen das Auslangen finden, aber was tust du mit den Anderen? Wie alle Taxis herum schwirren und Funktionen annehmen, oder auch nicht, siehe mich... So hab ich vier Telefonapparate und keiner läutet, die ganze Zeit. Und dann muss ich rennen, dass ich ja in der knappen Zeit reagieren kann. Oft hört das Läuten wenige Sekunden bevor ich es aus der Hosentasche kriege, auf zu läuten, und es wird nie nie wieder angerufen, weil alle denken, ...der kann ja nachfragen, was ich von ihm wollte... Handys sind kleine Computer... Doch meine Augen sind gesund, nur mein Hirn ist hirngeschlagen! Während ich paradiesisch schlafe, kann es sein, dass nachher, in der der Röntgenröhre wieder eine Hirnblutung vermeldet wird... Wie in Allem, bin ich auch in meiner Krankheit eine so rare Erscheinung, dass ich keine Gesellschaft für mich finde. Schon in der Schule habe ich die Wundertätige Heilung Jesu an den Aussätzigen betrachtet. Jesus fragte nachher seine Jünger: "Wurden nicht alle 10 Aussätzigen geheilt?" Denn es kam nur Einer der Geheilten, sich zu bedanken... War Jesus auch ein "Zwangsneurotiker"? dachte ich als Haupt-Schüler, natürlich in meinen damaligen Worten? Seither bin ich ein Fan von Genosse Jesus.

Dass Jesus die genaue Zahl der Geheilten sich merkte... Seit dem muss ich anders rum (c: Jochen Herdickerhoff) reagieren! Z.B. indem ich nun jeden Samstag zur Vorabendmesse in die Spitalskapelle der Barmherzigen Schwestern gehe. Aber nicht zur Kommunion, denn gleichzeitig bin ich böse auf das r.k. Gelump, dass es uns, LGBT vergisst... So, 2.1.11, 07:06.

So, 2.1.11, 10:04: A propos "Gelump", die Öl Kabarettssendung "Welt Ahoi" ist wirklich hinausgeflogen! Nun gibt es jeden Sonntag um 09:30 eine Haha-Lachsendung, wo du dich zu Tode lachen musst!

Egal ob "r.k.", oder "Öl", der Landstrich steckt hinten. "Welt Ahoi" wäre ein Fortschritt gewesen! Da musstest du nie lachen! Ich glaub, alle Sendungen von "Welt Ahoi" gibt es in Memoriam zu kaufen. Bitte vielleicht kannst du das austwittern, obwohl du es wahrscheinlich nie gehört hast! Bitte Roman&Markus, bitte bastelt das auch in einen Predigtendienst hinein. Dafür gibt es jetzt auch mitten auf der Mariahilferstrasse (1060 Wien Mariahilferstrasse Nr. 81) den "Stadtsaal", wo du dich dann zu Tode lachen wirst müssen, da kannst du dich suicidieren und dann gleich r.k. begraben lassen. E.a.R.: So, 2.1.11: Kümmerl-Suppe, Fischfilet Pomodore, Kartoffeln, Kompott.

So, 2.1.11, 10:25.

So, 2.1.11, 14:36: McGoohan träumt nie auf Mohn. Die rel. Gestionskonferenz war gewesen. Dezember 10 und der Jänner 11 sind Bestandteil der Gestionswurst! Nun schweigen meine 4 Telefon-Apparate wieder. Mein Gejammer hätt ich im Inneren vor den Schlaganfällen tun sollen, nun geb ich den 3 Pflanzen wie jeden Sonntag einen Liter Wasser und dreh die Flaschen auf den Kopf, druck mir meine 14 Seiten seit So. 25.12.10 aus und archiviere mich. Leider hab ich heute vergessen, welcher ausgetwitterte Satz McGoohan am meisten be-eindruckte. Nun hab ich nicht einmal das als Anhaltspunkt.

Isolierter als mich kenn ich niemand, das wäre ein Roman! Das Essen auf Rädern wird mir mit Schwung vor die Türe geknallt. So, 2.1.11, 14:48.

So, 2.1.11, 17:48: "Oh Tannentrauma" war nun Thema in "Ganz ich" von Öl. Als ich Christian Ankowitschs Stimme hörte, war wiederum ich ganz daheim. Denn ich hätte so viele Kontaktwünsche, aber es ist mir technisch nichts möglich! Rund herum wird ge-schwiegen. Hab ich was angestellt, dass alles schweigt? Ich schlafe sogar im Jahreswechsel! Die Augen sind mir nass! In Anko's "Höfliche Paparazzi" hab ich richtig mailen gelernt!

Meine "Predigtdienste" sind auch erst im 19. Jahr! ich kann nur alle anwinseln, mich nicht zu vergessen!

So, 2.1.11, 17:56.

M O N T A G :

3:1:11:

07:49:

Auch der Schlaf schwieg, wie ein Sack hab ich ihn persolviert. Eigentlich müsste ich nerven mit meinen Hilferufen. Und es müssten meine Followys abbröckeln. Ich hab von der Technik des Twitterns null Ahnung, und es wird vermutlich so sein, du bleibst registriert und findest es nicht der Mühe

wert, dich abzumelden?

Heute hab ich Termin bei der Fusspflege: "Kosmetiksalon C". Wieder eine Chance, zu plaudern, aber ich bin wahrlich ein Langweiler. Meine Hirnblutungen löschten mir alles aus? Bin nur mehr eine Kleiderpuppe, wie ich es als Kind vor den Schaufenstern der Retzer Firma "Zach" mich bei Gott bedankte.

Nun bin ich das, wessen ich mich freiwillig bei Gott bedankte, weder ein Nutscha, noch eine Schaufensterpuppe geworden zu sein. Nun bin ich beides auch freiwillig. Bin froh, leben zu dürfen! Mo, 3.1.11, 08:06.

Mo, 3.1.11, 10:51: E.a.R.: Konfettisuppe, Polentaleibchen, Kuchenschnitte. Morgen ist Neumond. Ich wusste durch "Studium" des täglichen Essens schön langsam, dass die Küche der Barmherzigen Schwestern sich nach dem Mond orientiert, oder zumindest bildete ich es mir ein. Und bildete mir ein, dass alles mit Rapsöl gekocht wurde.

Nun muss ich neu "studieren", wie "Essen auf Rädern" E.a.R. gekocht wird? Eines weiss ich nun auch schon bzw. bildete ich mir ein, dass ich auch weniger träume. Ich habe zwei Mohnbeugel auf Vorrat. Ich habe um 15 Uhr Fusspflege im "Kosmetiksalon C." Mo, 3.1.11, 11:03.

Mo, 3.1.11, 12:17: Morgen ist ja die Hölle am Himmel los: Neumond und partielle Sonnenfinsternis im Raum Vorarlberg und Südtirol. Mo, 3.1.11, 12:20.

Mo, 3.1.11, 17:21: Auf Öl wurde heute um 16 Uhr "Im Schatten des Sonnenkönigs" wiederholt, in Memoriam Pater Kreiskys. Oliver Kreisky, der Enkel von Bruno Kreisky, trägt die Kette weiter! Ich höre aber nichts von Oliver Kreisky im Radio. Jedenfalls sind Bruno und Peter es wert, auf Oliver spitz zu sein!!!

Eines kann ich sagen: Ich bin ein Feinspitz, Ich habe Bundeskanzler Bruno Kreisky als Senior des Kolpinghauses, und seinen Sohn Peter, als den Vorreiter der "Achtundsechziger Bewegung" begrüßen zu verstehen gewusst. Einer aus Unternalb, kommt ins Fernsehen, und war vorher Senior im Kolpinghaus Meidling. Das Spitzfindige an mir, ich hab nur Haupt- bzw. Handels-Schule. Und nun werde ich besachwaltet und lebe wie Gott in Frankreich.

Wenn mich sonst niemand lobt, muss ich es halt tun.

Das "Journal um 5" weiss zu berichten, dass es in Italien ab 1.1.11 verboten ist, Plastik-Dinge zu verkaufen.

Mein nächster Fusspflege-Termin ist: Mo: 7:2:11: 15:00.

Morgen um 7:00 hab ich Akupunkturtermin. Jetzt aber ist es: Mo, 3.1.11, 17:37.

Neumond

D I E N S T A G :

4:1:11:

03:34:

Mein Selbstlob ist das soziale Werk der Gesellschaft! Ich bin ein Spiegel, wie jedes andere auch. Das darf ich hier zum gestrigen, letzten, Protokoll nicht zu erwähnen vergessen!

Jedes ist der Spiegel der Gesellschaft, es kommt nur auf den Fokus an, den du richtest! Wenn du die Formulierteknik des anderen annähmest, klängest du wie eben dieser. Wir sind alle Industrie, die sich bewährte! Eigentlich müsste dieser Satz nach jedem meiner Protokolle stehen.

Vielleicht hängt meine momentane Traumlosigkeit mit dem sich ausbeutelnden Mond, vorm Neumond, zusammen? "Alles muss raus!?" Oft hab ich nur eine Ahnung, dass ich gemütlich träumte, aber heute z.B. hab ich wieder wie gestern null Traum-Ahnung! Drum ist ja das S/m zu Neumond besonders sexy! Eigentlich sind wir, alle, zu Neumond nicht rasend im Sexrausch. Es sei denn, es ist gerade was besonders Gustiöses im "Angebot"...

Drum war es ja für mich eine besondere lustige Qual, immer zu Neumond ins Smart zu "müssen": Der körperlich Schwächste im Angebot, und niemand war im Sexrausch...

Tipp???: Hielt ich es so mein Leben lang? Wie gesagt, alles muss raus! Die Wolken über Wien werden das Himmelsschauspiel verhindern, ich bin in der Zeit bei Dr. Wilhelm Aschauer zur Akupunktur, dann gehe ich zur Bank und dann in die Schubert-Apotheke, und bettele wieder um den Granulat-Tee.
Die, 4.1.11, 04:09.

Die, 4.1.11, 10:39: Was war das für ein Wunder heute! Um 6:20 holte mich eine Taxifahrin ab, ich musst nicht laut nach einem Taxi rufen! Beim letzten "Dienstag"-Taxi war ich vergeblich vorm Haus gestanden.

Es war heute eine Taxifahrin aus Mauer! Dann war ich eine volle Stunde in Behandlung bei Dr. Aschauer, und da heute seine Assistin nicht da war, bat ich Dr. Aschauer, mir ein Rückfahrt-Taxi zu bestellen und was für ein Wunder, es war die selbe Frau, die mich in der Granichstaedtengasse 35 abholte!

Und mich in die Grimmgasse, zu "Raiffeisen" brachte. Und ich gabelfrühstückte bei "Anker", (Latte-Kaffee mit Spinat-Tasche) PLUS einem Laib "Finnenbrot", wo ich leider 2 Euro Schulden bis nächsten Dienstag machen musste.

Aber bei Raiffeisen kriegte ich dann ein anderes Taxi, Während in Mauer die

Frau eine Stunde keine Nachfrage kriegte, während ich akupunktiert wurde. Das Leben von Taxifahrern ist wahrlich, wahrlich hart!

Da fuhr ich dann in die Schubert-Apotheke (12., Arnststrasse 88) wieder um das "Eisenhut-Granulat" und dann wieder heim. Und konnte Alexander, dem Junior-Chef von "Feinkost Michael", diese Dienstag-Lieferung ankündigen.

Vorher war ich in der Ägydi-Apotheke um meine 40 Sonnentropfen.

Also ich kann vermelden: Auch heute war ich heldenhaft (bis zur Sekunde...). Das E.a.R.: 4:1:11: Haferflocken-Suppe, Pomodore Fisch, Apfel. Ich hab sogar die Schrecksekunde gemeistert, als ich vorm Haus mich schreckte, als die Taxifahrin dastand, und ich nicht wusste: ist das jetzt ein Überfall?

Im Taxi sah ich die Sonne, wolkenlose Sonne! Und da Reante und ich immer miteinander telefonieren, wenn Sonnenfinster ist, zuletzt waren wir sogar am Balkon von Reante, im Sommer 1999, hat mich Reante soeben angerufen. Jetzt warte ich auf das Gemüse vom "Gemüse-Michl".

SOJA-SALAT

1/4 kg. Parmesan,

1/4 Kg. Artischocken Herzen.

1/4 Ziegenbällchen,

1 Petersilie-Bund,

1 Bund Schnittlauch,

7 Pfefferoni,

1 Roter Paprika,

1 Bund Jungzwiebel,

10 dkg Fisolen,

1/2 kg. Karotten,

1 Kilo Gemüse,

1 Vollkorn-Roggenbrot,

2 Packungen getrocknete Zwetschken,

3 kleine Banaen,

3 Kiwi,

1 Portionen Heidelbeeren oder sonstige Beeren.

1/4 Kilo Cocktail- oder kleine Tomaten,

1 Gurke,

1 Kolrabi,

Die, 4.1.11, 11:36.

Mischa brachte mir Obst und Gemüse und ich habe mir sogar eingelegte schwarze Trüffel, um 18 Euro, geleistet. Denn ich muss ja alles einmal kosten. Nachdem mir Dr. Aschauer garantierte, dass ich von Gemüse nicht dicker werden kann.

Morgen kommt Frau Göbel (Volkshilfe) und sie bitte ich um 2 Küchengeräte: eine neue Schere und eben einen Hachel für die Trüffel. Trüffel sind Pilze. Und schmecken angeblich unerreichbar durch Beschreibung. Also muss ich das selber studieren. Oft Kommt NAC-HI, und ich werd ihn dann bitten, mir eine Eierspeis mit Trüffel oben drauf zu hacheln. Sonst war ja Weihnachten ganz ohne Inhalt, also leiste ich mir eine Portion Trüffeln, die halten sich ein ganzes Jahr im Kühlschrank, sagt Herr Alexander. Darüber werde ich dann radebrechen. Mea Culpa, ich sündige frohen Sinnes!
Die, 4.1.11, 17:41.

M I T T W O C H :

5:1:11:

06:46:

Lebenslauf vom 5:1:11: Meine Positionierung geschah so: Von der Kirche wurden junge Männer gestupst, Priester zu werden, von den Eltern wurde das Verheiratet sein mir ungestützt, die Gesellschaft hat männliche Babys angestrebt. Was blieb mir anders über, als ein Kretin zu werden? Heute werd ich wieder ein Mohn-Bäugel nachtmahlen, mich zu erlösen von meiner Traumlosenphase. Schon Tage, wo ich jetzt keine Träume zu reportieren habe. Bin ich so ein arger Placebo-Typ? Ich schnapp was auf und falle hinein. Oder geht es aller Welt so, dass die Träume vom Mondstand abhängen?

Seit, ausser Kirche und Eltern, die über mich herrschen (Gegenwartsform!), das Internet über mich herrscht, sind die Jahre ver-X-facht! Alle nehmen X-Namen an und mailten mir, weil ich ein wenig im Fernseh bekannt wurde und meine Mail-Adresse seither allen auf die Nase binde, die Spams erschlagen mich und die hunderte Mails, die ich kriegte, in meiner verzweifelten Werbung, bzw. Suche, nach einem versauten Bluejeans-Typen als "meinem" SADISTEN, phantasie ich noch immer von den vielen, vielen Mailzuschriften, die oft mit einem Satz alle meine Hoffnung begraben: "dir würde ich toll gefallen, in meinen Bluejeans, aber du kriegst mich nie!

Zuletzt "Junicks" aus der Twitter-Litanei. Oder die vielen Geister-Code-Namen im Netz z.B. "JOHN LENNON"---- Seit dem 28.April 2000 bin ich im Netz und kann die Jahre gar nimmer mit "eins" multiplizieren...
Ich alter Narr, geistere herum von jenem "John Lennon". Der hat aber schon

längst studiert usw... Wo bist du, versauter John Lennon, Junicks und und und und...

Ich bin wahrlich ein Scheiterhaufen, gestossen ins Fegefeuer und werde aus-ge-ge-fegt! Dazu beten die "Instantnoir" "meine" JOHN-LENNON- Litanei...
Mi, 5.1.11, 07:35.

Mi, 5.1.11, 12:31: Frau Göbel kommt, mich zu duschen und auszumisten. Das E.a.R.: 5:1:11: Teigkugelsuppe, Fischfilet, Kuchenschnitte. Die Volkshilfe voll in Betrieb. Ich in meinem Käfig. Mischou Fries las "Herr Kolf gibt gast" dann bald kommt auf ORF2 die beiden jungen Köche, die immer sehr lustig daherplaudern. Defacto ist das Fernsehen eine tönende Klangtapete. Mi, 5.1.11, 12:42.

Mi, 5.1.11, 16:58: Frau Göbel hat mich geduscht und NAC-HI hat mir als Weihnachts-Gabe eine Mohnschnitte mit einer Melone gespendet. Sofort musste ich alles vernichten. Wir werden ja sehen, wie ich davon heute träumen werde. NAC-HI ist schon im Abend-Dienst. Die Eierspeis mit dem Hauch Trüffel wird er mir später einmal kochen. Jedenfalls eines hat MAC-HI mir schon verraten: Trüffel schmecken erdig, knapp vorm grausen. Dann verliebst du dich, wie in die Idee Gott. Jetzt hab ich eine Predigt-Dienst-Auflösung: Trüffel schmeckt wie Gottttttttt & ich hab die Trüffel eingelegt im Kühlschenk. Frau Göbel hat mir den Hachler um 4,99 Euro gekauft, damit NAC-HI mir Gott fein hacheln könnte.
Jetzt weiss ich auch, warum so vielen vorm Religiösem graut: Es schmeckt verdammt erdig. Träumen wir also weiter, Duhsab. Mi, 5.1.11, 17:19.

D O N N E R S T A G :

6:1:11:

05:09:

Sensation, ich habe trotz Mohn-Schnitte nix geträumt! Heute ist der Tag der 3 Magier aus dem Morgenland, die hätten mir sagen können, wie sich Traum und Mond verhalten!

Ich erinnere mich schon oft an Phasen, wo ich protokollierte, nichts zu träumen. Lesen können, wär ein Hit! Noch heute höre ich direkt den Knick, wo ich die Handbewegung falsch "berechnete", und mit dem Zug der Bewegung die "Mohn-Masche" mir ab-brach! Seither bin ich Mohn-Fan!

Wer weiss, was mir die Traum-Zentrale in der Tat mitteilen wollte? Ich bin ein "Gacher", mach alles zu heftig und dann brech ich mir oft das soziale Netz! Meine Traumzentrale ist böse auf mich? Hätte Dr. Kenneth Thau, in der

Analyse, mich gefragt?

Die koptischen Kirchen feiern heute Weihnachten, und da in Ägypten Christen und Muslime leben, könnte es ein Wettrennen zwischen den Gemütern der beiden Religionen geben, die einen sind so gach, dass sie sich dann gleich selbst ermorden und die anderen, wie verhalten sich die wirklich?, in argen Momenten? Die wahre wirkliche Test-Phase wäre nur dann gegeben, wenn alle gleich vermögend wären. Weltwohlstand wär das Ende aller Religionen, GOTTSEIDANK. "Den Nächsten lieben, wie dich selbst!" Ja, da gäbe es dann noch neurologische Erkrankungen!

Jetzt zurück nach Österreich: Wir sind bereits stinkreich und haben trotzdem keinen Weg gefunden, "meine" gestrige Mohnschnitte zu teilen, ich frass mit so einer Gier, die Hohnschnitte (bl. Tippfehler für Mohn-Schnitte) vom NAC-HI! GOTTSEIDANK also, gibt es Gott. Do, 6.1.11, 05:48.

Do, 6.1.11, 09:50: Wir leben zu wenig lang, für Religionsstreitereien! Religion ist was fürs "Glasperlenspiel".

Doch wir streiten und bekriegen einander gern, allein das beweist, dass es keine reale Gottheit gibt. Und ich wollte jetzt den Namen des Literaten herausfischen aus Wikipedia, aber mir gelang es nicht. Als ich mich irr anstrengte, den Namen jenes Literatur-Nobelpreisträgers via Wikipedia heraus finden, läute der Literatur-Doktor der beim Bücher Ernst arbeitet, dessen Namen ist leider auch aus dem Hirn futsch. Er wohnte gemeinsam jahrelang mit meinem einzigen Freud zusammen: EWALD PENZ! So strengte ich mich an, um ein Protokoll zu schaffen. Wir lernten uns kennen durch das Kolpinghaus Meidling, in dem wir wohnten. Vielleicht hab ich doch anhebendes Parkinson? Do, 6.1.11, 10:19.

Do, 6.1.11, 11:42: Hermann Hesse war der Literaturnobelpreisträger, den ich anspielen wollte... Den Namen des Gentleman, der Ewald Penz so viele Jahre mit sich wohnen liess ist aus meinem Hirn noch weg. Er ist Doktor der Germanistik und arbeitet beim "Bücher-Ernst".

Das Mittagessen des 6:1:11: Brocoli-Cremesuppe, Gemüseleibchen mit Joghurt-Kräuter-Sauce, Grüner Salat, Bisquitte-Rollade. Do, 6.1.11, 11:51.

Do, 6.1.11, 17:33: Über alle Maße, dass sich Manuel mit mir abgibt! Ich kann nur mit Gott, bzw. Tränen, mir das erklären. Bis jetzt hatte ich immer geprotzt noch NIE li-iert gewesen zu sein, Doch nun geschah das EXPRESS-Wunder "MANUEL", was bleibt mir nur, als "Gott" zu denken. Manuel hat mir Boss-Bluejeans geschenkt. Die Hosen trug Manuel, als er jung war und sich die Marke Boss einbildete. Nun hab ich sie in meinem Revier. Und hatte schon die "Begrüßungszeremonie" vollzogen.

Manuel hat mir ausgemistet und mir den Weizen vom Spreu (Spam) getrennt. In meiner höchsten Einsamkeits-Not griff "Gott" zu Manuel! DEM ENGEL

schlechthin. Nun kann ich beruhigt schlafen, mit und ohne Traum! Do, 6.1.11,
17:53.

F R E I T A G :

7:1:11:

08:04:

Ich träumte von unserer alten Familien-Schere! Juhu, ich kann wieder weiter träumen! Wir haben daheim ein Wasch-Set: ganz oben stand ein Lavaour (Lavabo), darunter, links, war der kleine Handspiegel, eben die Schere, der Familien-Kamm, nebst Familienbürste und Vata's Rasierzeug.

in der 2. Lade waren Küchenutensilien: wie die Mohn-Mahlmaschine (die Mohnmühle), Die alt-Semmel-Verschrotungsmaschine, damit wurden auch Nüsse geschrotet!

Die Mama war eine wunderbare Köchin und Schneidin! In der untersten Lade stehen die Schuhputzmittel. Auf der rechten Seite stand/ steht die "Propan"-Gasflasche!

Manuel hat mir seine Schere zum Schnittlachschnneiden geborgt, denn Frau Göbel kriegte im Gumpendorfer Allerwelts-Laden keine Schere. Manuel hat seine Schere penibel für mich geputzt und ich versprach Manuel hoch und heilig, die Schere bis zum nächsten Volkshilfe-Termin zurück zu geben.

Nun meldet alle Welt, die ganze Zeit, seit 1.1.11: dass tote Fische im Ozean angeschwemmt werden & Vögel herunterfallen und keiner weiss warum!

Du musst dir vorstellen: so geht es in allen Bereichen, bis die Wissenschaft wusste/weiss, warum etwas geschieht... Bis "ich", Würmling, von herunter fallenden Vögeln zu Schokolade/ Mohn-Krawatten bzw. Maschen...auch nur zur Sprache mir kommen graue (bleibender Tippfehler)...

Dannnnn die Frage, wie Gott funktioniert---- / bzw. existiert. und das in der knappen Menschen-Lebenszeit. Plötzlich fallen Vögel aus der Luft herunter und tote Fische landen... "Wir" hätten Unmengen zu ergründen und ich habe nur Hauptschule. Fr, 7.1.11, 09:00.

Fr, 7.1.11, 11:35: In der Tat, PeterPur twittert und wird mich heute besuchen kommen! Herr Peterpur titulierte mich als grossen Gescheiterten, als Beispiel nennt er den Ausschnitt, wo Oliver Hangl in der Regie von Kurt Palm meine Archivierung filmte. Lieber McGoohen, das wurd Dich auch sehr freuen! Alle die vielen Protokolle waren also nicht umsonst!

Jetzt zurück zu meiner Verehrung der Schweine: Schweine strolchen im Wald

herum und finden Trüffel! Irgendein Mensch muss auch davon dannnnnnnnn gekostet haben? Und nun hab "ich" Trüffel im Kühlschrank liegen! Wegen der Fische und Vögel, die vom Himmel hallen: Gleichzeitig hat eine Futtermittelfirma aus der BRD in die Nahrung "DIOXIN" getan.

Eier und Puten, oder anderes Fleisch, werden dann krebsfördernd. Millionen Tiere wurden zur Sicherheit getötet.

Schweine, im Wald, scheren sich darum nicht gottseidank. Rinder oder so wurden schon von krankmachenden Futtermitteln ernährt. BSE z.B. Von Schweinen hab ich sowas noch nie hört, Meine Genossen Schweine essen sowas nie! Sogar "ich" hab im Kessel daheim Kartoffeln gedämpft und dann Schaufelchen von Gerstenschrot getan und dann kamen die Schweine zum Trog, und plärrten, wie Babys, um die Wette. Schweine sind clever, klug und weise! Wie mein Bruder, der war auch nie in einem Skandal.

E.a.R.: 7:1:11: 12:32: Frittatensuppe, Seelachs-Würfel, Kompott.

wiese klugeise und klug. Und klug!

Fr, 7.1.11, 13:56: Ja, sag du mir: Aus Berlin wird Anfang März 11, ca. Sobo Swobobodnik mich besuchen und ein kleines Filmchen drehen! Via Manuel haben wir schon gestern beim Ausmisten gemailt. Fr, 7.1.11, 14:09.

Sobo hat emsig alles über "mich" redigiert.

PeterPur und ich haben die Premiere um 15 Uhr vollzogen. Ein leibhaftiger Twitterant hat mich leibhaft besucht und ist nun auch Nothelfer! Besonders begeistert war Peter von meiner Kartei, die in der Show zu sehen war.

Die liegt, jede Nacht, neben mir im Bett: und ich liess Peter ein Blatt davon ziehen: "Ernährung und geistige Stimulation, Zeit, 27:1:84." Dieser handgeschriebene Zettel ist nun Eigentum von Peter Pur. Dann interessierte Peter sich noch für das Buch, das Fritz Ostermaier in Ö3 "Musicbox" ausstrahlte und dann als Buch abdruckte: "Hermes Phettberg räumt seine Wohnung zamm." Und in der Tat sind noch alle Messer und Gabel vorhanden. UN-AB-GE-WASCHEN. In meiner Küche, unter der Mäusefalle.

Wie ein kleines Kind, freue ich mich über so rare Besuche. Fr, 7.1.11, 16:36.

S A M S T A G :

8:1:11:

05:43:

D R . W A L T E R F E R N E R lautet der Name des Gentleman, der mit Ewald Penz jahrelang wohnte! Weil am Dreikönigstag, wo er mich anrief und "frohe Weihnachten" sagte, Dr. Ferner mir nicht einfiel! Und als gestern "Von Tag zu Tag" lief, hat eine Frau Ferner angerufen und da fiel mir der Name wieder ein.

Am meisten aber ärgert mich dass ich die Feschheit junger Männer vergöttere und damit zum Faschismus des Jugendkults beitrage! Herr Peterpur hat sich entschuldigt, dass er "schon" 40 sei und keine Blue Jeans trage! Mea Culpa. Ich, der Voll-Idiot aus Unternalb, der blad ist, wie nur was, zwingt die Leut nun, Blue-Jeans zum "Empfang" bei mir, sich anzukleiden!

Prompt habe ich im Traum gestritten, dass die Fetzen flogen. Ich, im Clinch mit mir, war das Thema des heutigen Traumes. Vielleicht ist das der Grund, dass so wenige mich kontaktieren? Vielleicht hat Junicks gar keine Blue Jeans und er muss sich ersten Jens kaufen und 2., fest versauen, und erst wenn er einmal 3., stinkt, wie die Hölle, käme Junicks zu mir?

So bin ich isoliert worden! Und "PHASE" wurde mir vom Religionslehrer Schmeiser mit "Vorübergang des Herrn" übersetzt. Derweil ist Junicks eine Frau!? Schande total und ewig "Mea Culpa".

Du musst das Wort PHASE, mit "Lulu-Müssen" mit dem gleichzeitigen "Lulu-können" übersetzen (c: Phettberg). Erst wenn Gott Niere beides erlaubt ist PHASE! Und ich EWIG-BABY, hab ja keine Ahnung dass es zwei 'Geschlechter', usw. gibt. Und Peter Pur bat "mich" um Verzeihung.

Ich, Pubertant total, bin natürlich besessen, wenn ich einen Blue Jeans Typen sähe---, Heut ist ja wieder Zeremonien Tag, wo der Blue Jeans Typ wieder mit-trommelt! (also schamanisch reist) Jeden 2. Samstag jeden Monats, um 18 Uhr, in Wien 15., Felberstrasse 50, ebenerdig SCHAMANISCH REISEN. Uhrzeit im Augenblick: Sa, 8.1.11, 06:29.

Sa, 8.1.11, 10:31: E.a.R.: Kräuterrahmsuppe, Lauchrahmnudeln, Grüner Salat, Kuchenschnitte. Gestern gelang es mir, dem Herrn, der mir immer das Mittagessen bringt, abzupassen und ein Trinkgeld zu geben.

Sonst findet keine Kommunikation zwischen mir und "Essen auf Rädern" statt. Ich hab mir das immer romantisch vorgestellt. Wo ich irren kann, irre ich! Heute ist Zeremonientag: Vorabendmesse im Krankenhaus und dann Schamanisch Reisen. Also heute meld ich mich nimmer.

Um 22:45 läuft auf "TW1" eine Wiederholung von "Phettbergs Nette Leit Show".
Derweil hör ich "Treffpunkt Kultur" mit Peter Pazak. Mein Körper hätte gerne
rotes Fleisch, einmal in der Woche zumindest. Mein Essenszuträger ist
türkisch, und ich kann nur radebrechen! Vielleicht hat er das Trinkgeld miss-
verstanden? Sa, 8.1.11, 10:47.

2. Kalenderosche:

S O N N T A G :

9:1:11:

08:34:

Besonders getroffen hat mich die Bibelstelle, wo Jesus sagt: Wenn ein
Weizenkorn auf Steiniges fällt, trägt es keine Frucht...

Gestern war mir das Schamanische Reisen zu hart. Paul der "Reiseleiter" ist
aber ein 1.klassiger Gentleman, ohne auch nur eine Frage half er mir zu
einem Taxi. In Gesellschaft der Schamanischen Mitreisy bin ich wohlig
behütet! Das Verstehen, das mir die Gesellschaft der Mitreisenden beibringt,
saugte ich wie ein Engerling auf!

So gesehen, bin ich immer auf Steiniges gestossen! Ich versteh generell die
Handhabung der Schamanys nicht. Ich sitz in der trommelnden Runde wie der
Ochs vorm neuen Tor. Trotzdem muss mein Unbewusstes (ich) hin!

Nirgend wo - mein ganzes Leben nirgend wo!, fand ich fruchtbaren Boden.
Beispiel: Der Natur-Geschichte-Lehrer hat immer schlimmen Buben den Arsch
versohlt, und mich hat er nie als schlimm befunden! Georg Glocker ein paar
Jahre älter als ich, hatte immer brav seinem Vater im Keller geholfen! Er
trug bereits knallenge Blue Jens. Ich konnte mich nicht satt sehen an ihm!
Während des Trommelns hatt ich nur Georg im Sinn... und fuhr dann heim.
Im heutigen Traumreich fuhr ich wieder eine "Gro-Go"/ "grosse Goschen"
(grosses Mundwerk) ich führte im Traum vor: "Gönnt den Armen doch ihren
Adventkalender, während ihr einen Winter-Urlaub im Wald verbringt.

Vom Phettberg'schen Idiom war im Traum keine Spur: "Armys ihren
Adventkalender..." So, 9.1.11, 09:29.

So, 9.1.11, 14:26: Ein Dutzend Twittys twitterten aus, dass jeden Samstag
"Phettbergs Nette Leit Show" auf "TW1" wiederholt wird, teilte mir McGoohan
bei der tel. Gestionskonferenz mit! Gleichzeitig wollen viele wissen, wieso
der Umweg über McGoohan sei? Antwort: 1.) weil ein "Dieb" meinen Namen

stahl: unter dem Namen "Phettberg" sei schon wer und 2.) Ich kann Kompliziertes nicht mehr. 3 Schlaganfälle sind kein Honiglecken. UND McGoohan verdient keinen Groschen mit mir, das kann ich euch versichern, duhsüb.

McGoohan ist ein engelsgleicher Jeansboy! Als ich ihn zum ersten mal besuchen durfte, trug McGoohan Blue Jeans und ich dachte mich, aha, er steht auf mich! McGoohan ist eine Viertel Generation jünger als ich und so schlank wie eine Gerte! Doch, erstens ist McGoohan weder schwul noch 2.) S/M... wie so viele Rätsel ist es eines! McGoohan leidet an "Helfersyndrom" vermutlich...

Oder er ist ein Beweis mit dem Namen "Gott"?

E.a.R.: 9:1:11: Altwiener Suppentopf, Zwiebel-Rinds-Natur, Äpfelmuß. Ohne McGoohan stünd ich schön da! Wenn alle so werden wie McGoohan, ist Jesus in der Tat geschehen! McGoohan bekennt sich gottseidank zu keiner Religion! Ein Einziges halten wir gemeinsam: "wir" sind Haftlmacher! Vielleicht klammert uns das an-ein-an-der? BEINHART!

Jetzt muss ich noch meine 3 Pflanzen bewässern. So, 9.1.11, 14:55.

So, 9.1.11, 15:06: Liebes Frkla, ich fürchte, du könntest Recht haben. Ich knie also vor jeden Bluejeans und je versauter desto inniger. "Mein" Manuel hat mir Boss Blue Jeans von ihm geschenkt. Und da fühle ich die eingetrockneten Sperma-Spuren, von mir, die fühlbaren Spuren betrachte ich als Reliquie.

So, 9.1.11, 15:16.

M O N T A G :

10:1:11:

07:34:

Der Mond hebt an, aufzugehen, ich ass abends Mohnbeigel und träumte. Strolchte im Gotteshaus herum, wie der greise Simeon und die alte Frau, die das Baby Jesus herzten und als Gottessohn erkannten. In "meinem" alten Gotteshaus standen Un-Mengen ver-goldete Kelche herum und da ich als alter Irrer erkannt wurde, liessen alle mich in Ruhe. Ich konnte mich am Szenario nicht satt sehen. Wieder dieses Vergoldete, mit Mohn im Verdauungs-Trakt!

Und jetzt, zum Hinauswurf, gelang es mir nur mich mit Muskelschmerzen ins "Müssen" hinüber zu treiben. Und ich musste vorm Lulu tatsächlich scheissen! Ist das die "senile Bettenflucht", die immer wieder zitiert wird? Jedenfalls gestern war, zum Abschluss der Weihnachtszeit r.k., die "Taufe des Herrn", wo Johannes Jesus in den Jordan tauchte.

Als Beginn der Nacht passierte mir arges: Einen dreiviertel vollen Urin-Becher hatte ich umgeschüttet, dann schlief ich weiter... Darum entstand bei der Reportage darüber jetzt das Wort "strolchen". In Manuels Boss-Jeans schlief ich mit Spuren von meinem Sperma als Reliquie!

Zur feierlichen Begrüssung im Bett. Manuel war längst gegangen! Der leibhafte Manuel ist rein geblieben. Nun hab ich drei Bluejeans, die die "Begrüssungs-Zeremonie" über sich ergehen (bl. Tippfehler für "ergehen") lassen mussten: Peter Kern, Rokko Anal, Manuel Millautz.

Auf jeden fall macht "uns" Blue-Jeans - tragen verwegen! Ich hatte mir noch was im Hirn jetzt aufnotiert, aber es ist nun weg. Wenn es sich meldet, werde ich es auch! Mo, 10.1.11, 08:09.

Mo, 10.1.11, 12:49: Ich bin es zufrieden, satt, und fühl mich wohlig. Wie alle Schweine geb ich keinen Laut!

Wie alle, die etwas begehren, geben Laut und Anfang Mai wird ein Volksbegehren für mehr Bildung gestartet. Ich bin dafür, dass der Landstrich gebildeter wird. No na! Aber ich wüsste nicht, wie ich das bewältigen könnte, die Unterschrift zu geben. "Mein" Zeichen: das Proponentenkomitee für die Hochschule für Pornographie und Prostitution, sagt alles! Rechtsanwalt Pilz und die "Volkshilfe" haben sich geeinigt, dass Frau Göbel ab Mi: 12:1:11: zwei Stunde zu mir kommt.

Noch mehr Wohligkeit in mir! Ich kann nur mehr um ein wohliges Verbleichen "beten".

Ich, nunige und wirkliche Schaufensterpuppe, benötige zu allem einen Person, die mich mobilisiert. 0043/1/676/777 28 50. Doch alle meine ca. 3000 Followys dösen vor sich ebenfalls hin. E.a.R.: 10:1:11: Buchstabensuppe, Spiralen mit Frischkäse, Kuchenschnitte.

Am Do: 20:1:11: 10 Uhr hab ich wieder Temin bei Dr. Glössl (Zahnarzt).
Mo, 10.1.11, 13:11.

Mo, 10.1.11, 15:20: Ich bin solidarisch mit LGBT, wohin ich nur denken kann, aber mein Weinen ob meines Unglückes, schwul zu sein, wird mir zu wenig betrachtet denk ich?

Das "Politisch-Korrekt-Sein" erstreckt sich noch & nur aufs Stolz-sein, LGBT zu sein.

Ich, der nichts mehr, im Detail, mitkriegt, seit meinen Schlaganfällen, im Netz..., sitz allein daheim und höre Öl ununterbrochen ab. Denn "wir" sind im Netz daheim eigentlich.

Die Diagonale meiner Einsamkeit und meiner Bekanntheit ist sensationell eigentlich? Mo, 10.1.11, 15:42.

D I E N S T A G :

11:1:11:

03:43:

Es ist so, wie wenn Androsch eine ganze Parteienlandschaft Österreichs begründen würde: Gestern war der Start des Bildungsvolksbegehrens. Alle gut willigen waren versammelt. Ich bin ganz wirr. Ich bin eigentlich im Hirn nimmer in der Lage dem im Detail nachzugehen.

Ich dachte mir, Lust am Lesen will Hannes Androsch begründen? Wann mich ein Buch so neugierig machte, dass ich es erforschen musste, kannte ich keine Grenze. Mir stünde das komplette Internet offen und nix davon kann ich mir erforschen.

Ja, "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" Mea Culpa. Heute 1. geh ich zur Akupunktur, 2. käme mein neuer Gentleman von "Pro Mente" um 15 Uhr. Die, 11.1.10, 04:11.

Vollkorn Roggenbrot,
1 Bund Schnittlauch,
1 Bund Petersilie,
1/2 Kilo Karotten,
1 Kilo Gemüse,
1/4 Sardellen,
1 Kilo kleine Äpfel,
1 Portion Heidelbeeren,
Ticolore,
1/4 Rote Rüben.
8 Pfefferoni,
1 Kolrabi,

Die: 11:1:11: 10:39: Mitten auf der Gumpendorferstrasse lag ich und Einer half mir auf der auch bei Twitter beheimatet ist. Er war mit seinem Baby unterwegs. Sir half mir noch und sagte dabei: "wir lesen uns bei Twitter" Derweil bläht sich am linken Knie wieder ein Bluterguss auf. Die "Weizenkeim-Öl-Kapseln" hab ich ums letzte Geld mir im Ägydy gekauft.

Jetzt kommt das soeben von der Raiffeisenbank abgehobene Geld dran. Wieder war heute um 6:30 kein Taxi für mich da!

Ich habe meine 40 Sonnentropfen genommen und war dann im "Michl". Alexander wird das Zeugs bringen. Bitte McGoohan, twitter zu Ehren des Sirs mit seinem Baby einen Satz aus. Die, 11.1.10, 10:55.

Die, 11.1.10, 13:18: E.a.R.: 11:1:11: Grießnockerlsuppe, Kartoffelsalat, Gebackener Seelachs, Kuchenschnitte.

Bald kommt mein neuer Gentleman: Valentin Veratschnig, Gentleman von Pro Mente.

Manuels "Boss"-Bluejeans hat ein Loch vom Hinfallen auf der Strasse. Die, 11.1.10, 13:26.

Die, 11.1.10, 17:59: So werd ich im Erkennen dichter: wenn ich zufällig hinfallende und einer hilft mir auf, und er liest ebenfalls Twitter... So summieren sich leicht 3 000 Followys.

Die Fabrik-Ähnlichkeit unserer Gier nach versauten Blue Jeans, damit wir ja verwegen er-scheinen. Reante hat in der "Presse" gelesen, viele Junge werden lungenkrank, beim Herrichten der Löcher in den Bluejeans, weil das mit geblasenem Sand produziert wird.

Ich hab mir redlich das Loch in Manuels Jeans durch Hinfallen erworben! Und Valentin "mein neuer Gentleman" von Pro Mente trägt immer seine Blue-Jeans so lang, bis er sie bestatten muss. Es scheint, dass Herr Veratschnig seine Hosen ganz neu kaufte. Als er erschien, war ich von Seinen Hosen ganz benommen.

Die Dienstag-Zeremonie ging von Herrn Glizbera zu Herrn Veratschnig nahtlos über: 1. Vorlesung des aktuellen Predigtendienstes, 2. Postengänge, 3. Waschmaschine auf "D" und 40 Grad einstellen. 4. Nötige Einkäufe betätigen. Dank Pro Mente! Morgen kommt Frau Göbel mich duschen von der "Volkshilfe". Die, 11.1.10, 17:56.

M I T T W O C H :

12:1:11:

07:35:

Jetzt hab ich's, Feichtlbauer hatte im gestrigen Abendjournal (11:1:11) in Verzweiflung referiert, dass die r.k. von oben herunter nicht gelingen kann. Aber ich weiss es nun: die Viele Milliarden Zahl, die die Katholizität includierend im Auge hat, bedenken wir "Kleingläubigen nicht! Papst und Vatikan sind eine art lebendige Moral-LEXIKON! Drum ist ja die Generelle Hierarchisierung der Welt das Problem: "Es" müssten nur Persönlichkeiten erscheinen, die sich nix scheissen! Ich war (bin) auch all meine "Predigtendienstzeit" ein Nerverl, das nicht zu glauben imstande bin/ war... (c:) Jesus: ein Kleingläubiger! Es ist ja so gross, dass jetzt das Wort, das es zu "finden" auf Öl zu hören ist grossartig, das Wort, das du bei Live-Interviews nicht auf der Zunge hast/ haben kannst/, VERRÄTERISCH! Das Nicht Herausgebrachte, das dich verrät!

Die mit mir schamanisch reisende Doris sagt immer "du kannst nix falsch

machen!" Das geht kraft unserer Natur gar nicht! Und Jesus sagte immer, sei nicht kleingläubig. Während meiner Lebenszeit hatte ich nur eine Persönlichkeit erlebt: BRUNO KREISKY. Du musstest gebannt am Fernseher sitzen und ihm lauschen!

Nun das wunderbare Duo Faymann-Pröll das sich lieb hat° Vorgestern hörte ich Faymann Positives über Pröll und die ÖVP sagen: DAS ERSTE MAL IN MEINER LEBENSZEIT, wo Politkys positiv über einander reden! betreffs "die Matura für alle." Im Jahre 100 nach Bruno Kreisky verwirklichen Faymann und Pröll das was Jesus immer sagte: "Seid nicht kleingläubig!"

Das lebende Moral-Lexikon, Papst-Vatikan haben "wir" errichtet, nun wenden wir uns wichtigerem zu und scheissen uns nix. Das Lexikon ist finanziert und hat Raum zum Gedeihen, Nun zu allen Babys der Erde: Fördern wir deren CHARISMA und Persönlichkeit!

Seid, im Geheimen, Ausnützer der lebendigen Moral-Lexika, Duhsab. Mein grösster Fundus ist Manuel Millautz nun. Und im Geheimen jede Begegnung, die mich zum "Gott-Vater" macht, der am Entbinden Freude findet. Z.B. gestern mein neuer Gentleman von Pro Mente, Herr Valentin Veratschnig. Jedes Gespräch ist Ent-BINDEN.

Dazu diese schnuckeligen Blue Jeans, die Sir trug! Mi, 12.1.10, 08:31.

Mi, 12.1.10, 10:03:

Niemand kenn ich, das konträr & anderer Ansicht wär, als Priester in ihren Alltags-Predigten, egal welcher Religion die Priester anhängen. Es gibt immer nur den Grad der Zwangsneurotik zu betrachten. Ich würde so sagen "Gott" ist das Charisma und "Teufel" ist das Zwangsneurotische bzw. Paranoide. "Wir sind alle das selbe Fabrikat. Dazu eben der "Jahrgang", alles ist auf Lager! In der Sekunde klopft Schwester Sonja, die Fachaufsehin der Volkshilfe, bei mir an. Ich bin 1. überglücklich, dass Frau Göbel jeden Mittwoch zu mir kommt und 2. das Mittagessen mir sehr gut schmeckt: Immer so oft es nur Fisch gibt, möge ich gerne Fisch oder sonst "Einfache Vollkost" DANKE!

Mi, 12.1.10, 12:20: Die SPÖ will ein Freiwilligen Heer in Österreich. Ja, wenn alle herzlich lieb in ihm sich verhalten und knappe Uniformen darin dann tragen, bin ich auch dafür.

Zurück zu meinem vorletzten Gestionsprotokoll: Ich meine das keineswegs ironisch mit dem "Papst" und "Vatikan" als leibhaftiges Moral-Lexikon. Auch dafür bin ich, wie ich auch zu geilen Uniform-Bekleideten "ja" sage.

Es schweigt eh alle Welt zu mir, nur noch die Karteien fordern, aufgefrischt zu werden. Die letzte Falterseite aber ist überall live dabei, wie ein Haftlmacher.

Mittagesen: E.a.R.: 12:1:11: Kartoffelchremesuppe, Karotten-Erbesen-Gemüse, Marmorkuchen. Frau Göbel ist im Anmarsch mit einer neuen Schnittlauch-Schere. Vielleicht schaff ich ein kleines Nickerchen noch.
Mi, 12.1.10, 12:43.

Frau Göbel hat mir eine neue Schere aus Meidling um 8 Euro mitgebracht. Dann kam zufällig NAC-HI mit Walnüssen und Kürbiskernen zu mir. Das aber war nur der Beginn seiner heutigen sozialen Arbeit im Wagner-Jaureg Haus. Frau Göbel kommt jetzt jeden Mittwoch um 14 Uhr zu mir. Der Schlüssel-Reparatur-Dienst hat erst wieder in einer Woche offen.

Mit Frau Göbel und Hern Veratschnig hab ich immer eine Art Pflicht, Bewegung zu machen.

Der ORF berichtet nichts mehr von den toten Vögeln und den toten Fischen, die die Tage nach dem 1. Jänner gefunden wurden. Typisch ich: Ich würde aber gerne wissen, warum die tot umfielen: Fische und Vögel tot? Öl strotzt vor frischen Meldungen und ich sitz allein davor und die Rätsel lösen sich dann nie auf.

Wenn ich, nicht brav mich bewege, falle ich auch eines Tages tot um. Aber das ist dann logisch. Aber bei Fischen und Vögel? Mi, 12.1.10, 18:04.

Herr Veratschnig rennt immer in Bluejeans herum! Sir rennen! Frau Göbel hat den Fussboden im Schlafzimmer ganz fest gesaugt, denn der dreiviertel Liter Urin hinterliess ja die Urinstoffe im getrockneten Zustand.

Herr Veratschnig ist Nichtraucher und roch besonders exakt, dass es um mich streng riecht, um nicht das Wort "ich" zu gebrauchen.
Mi, 12.1.10, 18:17.

D O N N E R S T A G :

16:1:11:

07:31:

13.000 Zivildienner, die bewusst nicht einrücken, sondern edelste soziale Dienste versehen, um die Würde Österreich auch dann umfallen. Gerade im wunderbarsten Courage-Jahr! Freiwillig würden ein "Soziales Jahr" nur 10.000 tun. Vor allen die geistige Kraft, die "Zivis" tun, um die wäre es total schade, diese geistige Volks-Kraft zu verlieren, höre ich jetzt im "Morgenjournal" vom Roten Kreuz. Es möge ein Runder Tisch das Thema beraten.

Immer wieder fällt Sozial-Minister Hundsdorfer auf.
Die Bewältigung von Schwierigkeiten lässt Persönlichkeiten aus ihrer "Hülle"

"frei". Das wunderbare an Tippfehlern ist: dass das das Wort "Hülle" und das Wort "Hölle" so leicht zu vertippen wären.

Womit "wir", duhsub, bei meinem Traum-Zentrum wären: Ich träumte heute von einem, der Konzeptkunst trieb: Er reiste um die Welt, nur um Meldescheine dann zu dokumentieren. Spuren hinterlassen. Er war ganz begierig, zu bestimmten Zeiten, manches mal nur Minutenlang, in dem oder jenem Hotel angemeldet gewesen zu sein. Dazu hatte er immer wunderbare Begründungen parat dann.

"Mich" aber interessierten nur die Exaktheit der Uhr in den Hotel-Stempel-Anlagen. Vermutlich weil Schwester Sonja mir beim Tippen zu sah und mir half, meine Tippfehler zu bemerken, denn leider sehen Sie, Duhsub, ja nie meine Tippfehler.

Jetzt gibt es endlich eine Amtsperson, die mir bei der Mühsal meiner Tipp-"Kunst" zusehen musste. Vielleicht gerät dann leichter die Computerei in die Beurteilung der Pflegestufen.

Die Zivis, wo bleiben die? Wenn du wo eintauchst, bleibst du dann im Gemütlichen hängen. Zum Beispiel im Schlaf oder im Zuhören des Morgenjournals.

"Wir" geraten immer in den jeweiligen Fokus und verlieren den Nicht-Fokus aus den Augen, von denen "wir" nur 2 Haben. Das Gemüse ist durch gedämpft und ich frühstücke nun: Do, 13.1.11, 08:10.

Do, 13.1.11, 12:41: E.a.R. Gelbe Rübensuppe, Gratiniertes Karfiol, Marmorkuchen.

Frau Stiefson-Rothauer von der Sozialstelle kommt heute zu mir.

Inhaltlich muss ich erst wieder warten, bis mir was einfällt. Der Made am Speck geht es zu gut, als dass ihr was einfiele. Do, 13.1.11, 12:47.

Do, 13.1.11, 16:17: Rechtsanwalt Dr. Alfred Noll war heute in von "Tag zu Tag" dessen Weisheit und Gerichts-Sinn hat mich direkt benommen. Dr. Noll wurde zu seinem ersten Roman befragt, und seine Antworten waren herzlich und einnehmend. Die Wahrheit, sagt Jesus, macht euch frei!

Dann kam Frau Stiefsohn-Rothauer. "Wir" berieten, wie ich zu bravem Gehen komme und wie es mir gelänge, einmal dann ins "Katharinen-Heim", zuerst mich anmelde und dann dort hinein käme.

Frau Stiefsohn hat meine Zwiesichtigkeit sofort als Schlaganfall gedeutet und hat die Rettung gerufen. Das war beim ersten Tag, wo ich ins Sozialamt kam, am 23.10.2006. Seither werde ich von Frau Stiefsohn betreut. Am 27.2.11

um 15 Uhr hab ich wieder einen Termin mit Frau Stiefsohn.

Do, 13.1.11, 16:55.

F R E I T A G :

14:1:11:

06:24:

In der Tat - Physisch, so gut wie nun ging es mir noch nie. Sind es die vielen Kräuter, ist es das Essen, seit Jahr und Tag, wo ich auf die Minute genau, täglich dasselbe zu mir nehme und meiner Schlaflust gehörig Raum lasse...

Du, also "ich", musst dich über was ordentlich aufregen können, dass daraus ein Predigtdienst wird.

Es folgen nun 3 wahlkampflose Jahre, wenn Faymann, Pröll unser Schinackl brav in Schwung halten und statt streiten, z'samm-räumen, es fehlen überall Reformen. Ich bin eine satte Made, für nix in Betrieb. Ich höre Öl und ORF2-Wien, von 19:00 bis 19:50 ab, dann schlummer ich für den Tag weg. Fr, 14.1.11, 06:46.

Fr, 14.1.11, 10:13: Selbst für den einfachsten Satz musst du den Mut haben, ihn zu formulieren. Im Moment ist nix da.

Morgen (15:1:2011) ist um 17:05 auf Öl "Diagonal" 100 Jahre Kreisky, auf die Sendung freu ich mich!

Ich hab zweimal die Selbe Luft, wie Bruno Kreisky geatmet: 1.) im "Z 12" des Kolpinghauses Meidling, ca. 1982, da durfte ich als blutjunger Senior sogar moderieren.

Dann, ca. 1985, war Bruno Kreisky bereits als Altkanzler mit Caritas-Direktor Leopold Ungar bei einer Diskussion im Neuen Universitäts-Gebäude (NIG) der Universität Wien und mir, dem Würmling, gelang es, eine Frage ans Podium zu stellen. Dies ist der unwürdigste Beitrag zum 100. Geburtstag Bruno Kreiskys.

Auf jeden Fall wäre ich ein gutes Beispiel für das Wichtigste, das Bruno Kreisky immer sich wünschte, die Durch-Demokratisierung Österreichs. Ich, der Grosswurm, vermochte zweimal die selbe Luft zu atmen.

Werner Faymann, der augenblickliche, kanzlersche Grossenkel, erkennt wahrscheinlich gerade, dass im Land es wohliger ist, wenn nicht gestritten wird. Ich, der Wurm, merke hiezu an: Nur streiten, um des Gewinnens wegen,

ist "es" nicht, Ideen sind es!

Und ich spür, dass Faymann und Proll einander gut zu riechen vermögen.
Uns, allen, stehen ja alle Ideen zur Verfügung. Ideen zum Qubik, quasi.
lassen wir einander Ruhe zum Einsickern.

Sei es Jesus, sei es Kreisky!

14:1:11: E.a.R.: Griefßdukatensuppe, Pangasiusröllchen, Kompott. Fr: 14:1:11:
11:38.

Fr, 14.1.11, 17:04: NAC-HI war Dienstantreten und kam davor zu mir. NAC-HI
tat seine beiden Lieblingsbeschäftigungen: Mich verstehen und "meine" Nüsse
knacken. Wir kamen ins Plaudern und wir planen nun für dann: Nach Oberhalb
fahren und nach Zwaim.

Vielleicht kann ich einmal mit NAC-HI mit dem Zug nach Retz fahren und dann
in der Zimmervermietung Theo Paier gratis nächtigen, NAC-HI holt mich dann
vom Theo ab und fährt mich zu den beiden Friedhöfen Unter- und Oberhalb zu
meinen Eltern und Grosseltern.

Dann fahren wir mit dem Zug weiter nach Znaim, wo ich noch nie war, aber
meine Mamo oft bei Ärzten und einkaufen war. Ich tu mir immer sehr gut, wenn
ich am Zielort nächtige und dann frisch ausgeschlafen aufstehe. Denn allein
trau ich mir den Weg zu einen Bahnhof in Wien nimmer zu.

Morgen, zum Frühstück, hab ich dann NAC-HI's zubereiteten Granatapfel und
geschälte Walnüsse. Zitat Friedrich Torberg: "Essen ist meine
Lieblingsspeise." Fr, 14.1.11, 17:25.

S A M S T A G :

15:1:11:

08:13:

Ich komm nicht dahinter, warum ich heute 2 Träume mir merkte? War es wieder
mein Engel Manuel, der bei mir kurz vorm Schlafen vorbeikam? Das heisst, zwei
Engel: Zuerst NAC-HI dann Manuel Millautz? Und ich hatte heute nachts nur
ca. einen halben Liter Urin gegeben? Je weniger Urin, desto feinsten der
Schlaf, das weiss ich, Und ich war allein in der Bäckerei Hafner um meine
Nachtmal-Ansammlung.

Ein grosser Föhn belagert Wien und da geben "wir" generell wenig Urin ab.
Nun zum Inhalt der Träume: Ich versetzte mich in meine Sonntags-Abendzeit,
wo ich immer immer immer "Lindenstrasse" mit der Landstrasse mir

aufzeichnete alle, die haben nun gottseidank die "Rotarier" weg-geputzt. ca. 1/2 Jahr vorm 1. Schlaganfall, wurde ich dank "Rotarier" vom Messie-Tum geheilt. Heute Nacht konnte ich im Traum plötzlich wieder meinen Videorecorder bedienen. Aber ich habe meine beiden Videorecorder dem Gentleman aus Oberösterreich, Richard Prem, geschenkt und ich konnte sie schon längst nimmer bedienen, aber sah bis zum 2. Schlaganfall "Lindenstrasse" und "Tatort", wie zu radebrechen ich versuchte. Im Traum hielt ich meinen Sonntag-Abend mit Lindenstrasse und Tatort ab.

Ohne Lulu zu müssen, trat dann der zweite Traum ein: Plötzlich hatte ich einen Bediensteten, der mir 3 Tassen Tee in den höchsten Stock hinaufführte.

Manuel hat mir den Film von der am Fronleichnamstag 2010 eröffneten ENGELS-GALERIE gezeigt.

Erst nun frühstücke ich persönlich in Realiter! Sa, 15.1.11, 08:39.

Sa, 15.1.11, 11:44: Als ich ca. 3 1/2 war hatte ich folgende Technik: Wenn ich erwachte und sah niemand, begann ich laut zu weinen, ja zu brüllen, bis mich wer erhörte. Nun, bald gegen mein Ende, bin ich immer allein und gern, nur wenn ich über die Strasse muss, hab ich nun Angst. Denn Hinfallen macht mir keinen Spass. All meine Jahre hab ich absolut nix Ausserirdisches wahrgenommen. Trotzdem geh ich in die Vorabendmesse. Es ist mir alles so unerklärlich, warum ich mir manchesmal 2 Träume merke und manches mal gar nix. Die Phantasie "Gott" würd ich trotzdem im Grab gerne begrüßen. Die soziale gesellschaftliche Hilfe ist für alle ganz logisch. Als Kleinkind brüllte ich, allein gelassen im Bauernhof, bis mich wer erhörte. Trotzdem geh ich nun jeden Samstag in die Vorabendmesse. Rätsel über Rätsel.

Mittagessen: 15:1:11: E.a.R. Kartoffelmehlsuppe, Fischfilet Natur mit Gemüse, Marillenkuchen.

Heute (15.1.11) plant "TW1" wieder "Phettbergs Nette Leit Show" um 22:45 zu wiederholen. Und ich gehe meiner allsamstäglichen Isolation nach. Als Kleinkind konnte ich bei sowas schreien wie am Spiess. Sa, 15.1.11, 12:05.

Wie das Rauchen bald nur mehr "schwarz gehen wird, so ist der Name "Engelsgalerie" ein Code.

Bei der Vorabendmesse dachte ich mir so, wie ich 3 Käse-Hoch so laut schrie, ist das abhalten der Milliarden und Abermilliarden Eucharistiefiern eine Art Erpressung, dass es doch "Gott" gäbe. Alle Zeremonien nutzen nur dann was, wenn "wir" das Menschliche zu einander erbeuen! Und dannnnnnnnnnnnnnnnnn, irgendwann dannnnnn wird uns nix überbleiben, auf http einzuwirken, "uns" Ewiges Leben und Gott zu erbasteln. Dass dannn das Soziale Leben und das ewige Leben z'samm passen.

Bei der Messfeier ist mir aufgefallen, die Messe bedrängt "Gott" so, wie ich als Kleinkind, das brüllte. Mein Halbruder könnte bezeugen, wie ich brüllte.

Und das Zitat von Christian Schreibmüller: "Du wirst ihn uns noch daher jammern!"

Null Gespräch, auch heute wieder. Nun brülle i nimmer aber ich sitz allein in der Kaffee-Teria , so treib ich es mein ganzes Leben. Mein Leben ist nicht genug erfilmbar.

3. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

16:1:11:

08:11: Ich schlaf immer fester und mehr und je inniger ich mich als "Fischnarr" declariere, desto mehr schreie ich im Inneren nach Fleisch, Wenn ich Fleisch ass, gehe ich festeren Schrittes. In wenigen Tagen wird der Mond voll. Und ich träumte, ohne Mohn!, von einer Londoner "Queens-Street", wo ich, in vielen "Clubs, mich herumtrieb.

Heute ist "Weltreligionstag" (16.1.). Im "Ö1" werd ich diesbezüglich bestens bedient.

Gestern war auf "Ö1", 2 Stunden "100 Jahre Bruno Kreisky" (22.1.1911)

Conclusio - ohne stämmigen Inhalt - ich bin Fisch- und Religions-Narr. So schief, wie ich nicht zu "glauben" vermag. Ich kann nur Hauptschuldig "philosophieren" darüber. So wie ich offen Fisch gerne habe und dann trotzdem ab und zu FLEISCH. Da ich nach wie vor eine charismatische Ausstrahlung innehabe, wagt niemand, mir dann was anderes als Fisch zu geben. Ja, drei mal in der Woche Fisch, aber einmal zumindest rotes Fleisch.

"Wen die Götter strafen wollen, dem erfüllen sie dessen Wunsch."

Für alles gibt es gefertigte Sätze, du musst sie nur "gelesen" haben. Also irgendwie "intus" haben. Um 12.30 ist die sonntägliche, tel. Gestionskonferenz. Fortschritt fänd ich, wenn das an alle Followys ausgestrahlt werden könnte. Damit alle wissen, wie McGoohan mein Leben bestärkt. So, 16.1.11, 08:52.

So, 16.1.11, 14:36: Langsam haben alle begriffen, dass ich schwer kaputt bin. Und alle fürchten zu mir zu kommen. Verbring ich also nun den "Rest" in Voll-Isolation. Die Sonne strahlt über Gumpendorf, du musst direkt das Fenster öffnen. Roman und McGoohan riefen mich an. Also die Maschine will nachgefüllt werden. Doch ich find in mir kein Content. Alles schweigt über mir.

Die Volkshilfe und Pro Mente tun ihren Dienst an mir. Ein Wort von mir, und ich käm in ein Heim.

Aber wer würde dann diese Wohnung übernehmen. Ich träumte (KONJUNKTIV), dass die Wohnung dannnnnn ein Phettberg-Museum würd. Doch ich habe erst 925 Predigt dienste geschafft: "Uns allen stehen alle Ideen zur Verfügung" - bastelte Roman den PD925. Und McGoohan hatte die aktuellen Protokolle beendet mit dem Satz: übers an alle Followys, die live zumindest einmal mithören-schauen könnten. (KONJUNKTIV) Lauter Träume! Christoph Steiner will wissen, ob 1. mir die Inzerstorfer Krautfleckerl schmecken und ob SIR wieder einmal kommen dürfe?

1. Die Krautfleckerl waren famos und 2. Diesmal aber wünsch ich mir "Speck-Linsen" und 2. das tägliche Essen auf Rädern mundet mir generell.
2. Die Volkshilfe stopft mich gerade zu!

Das Materielle durch Jesus Christus ist wahrlich nun in aller Welt grundgelegt. Nun nun nun bedarf es Ideelles. Z.B. die "Hochschule für Prostitution und Pornografie" usw...

Nun zum heutigen Mittagessen "E.a.R": 16:1:11: Rindssuppe mit Reisteig, Kalbsbraten, Kuchenschnitte.

Mein Wunsch nach Fleisch stand schon vor der Tür. Der Student, der es austrug, für Sekunden ebenfalls. Doch ich trotzte 40 Jahre allein in Wien herum, jetzt ist alllllles zu spät!
So, 16.1.11, 15:13.

So, 16.1.11, 18:20: ich wett ich werde folgende Nacht auch nix träumen. Wenig Kommunikation trägt auch dazu bei? Lümmel den ganzen Tag herum und dann kommt natürlich auch nix träumerisch heraus. Meine 3 Pflanzen hab ich zumindest gegossen. So, 16.1.11, 18:23.

M O N T A G :

17:1:11:

07:89:

Marin Buber schrieb "Das dialogische Prinzip" ich schreib hier das Monologische für mich selbst. Du brauchst für einen Aufsatz im Inneren zumindest eine innere Gegenstimme. Von all den Büchern in meiner Bibliothek ist nix im Inneren. Nun bin ich voll aufgeblattet. Die Götter bestrafen mich ordentlich, indem ich nun Predigt dienen muss. Also vor mir selbst muss ich es. Ich hätte sonst gar nix. Ich kann nix lesen und von den Hunderten Nothelfys gibt es nur wenn ich anrufe was. Kaum ein "Njet" bzw. eine

Gegenstimme. Ich kann mich nicht erinnern, dass wer empört die Stimme erhob. Dutzende Nothelfys und niemand liest, was ich gestioniere. Klar wird dann mein Predigtstunden dünn und dünner... Da Zeitungen immer vom letzten ausgehen müssen, werden "Falter" Abonnentys sagen, den "Predigtstunden" kannst vergessen, und kein Historiky wird nachschlagen, wie es begann mit dem Hauptschüler, hin zu seinem Absterben. Alle sind längst eingeschlafen... so bleich war es immer dannnnnnnn. Ein kurzer Gegentest wird genügen und wie es die Götter eben lieben, wird der dann auch ein scheiss-Satz sein, der gegengetestet werden wird...

Nun spiel ich mit mir selbst, wie mein ganzes Leben, "Verfügungspermanenz". Ich bin der totale Langweiler. Im Moment füll ich nur die Seiten, damit was da steht und alle sehen, aha, der Phettberg lebt auch noch. Mo, 17.1.11, 08:05.

Mo, 17.1.11, 10:10: Stell dir vor, duhsub, welche Katastrophe ich aufführte (Konjunktiv), wär ich je liiert gewesen! So also müssen Sie ohne die Katastrophe auskommen, Duhsub. Ich illusioniere mich nun im Warten auf die Hochschule für Pornographie und Pornographie. Wenn du via "youporn" und "gay" gehst, siehst du fescheste, die einander ficken, bis sie abspritzen. Und was passiert dann, wie höllisch ist dann ihre Einsamkeit? Die Porno-Industrie, hoff ich zumindest, zahlt fest für das Sperma und die feschen Leiber?

All dies war bei mir nie rollespielend, gottseidank, leidergottes. Nun ist nur "meine" Gestionierung nachzulesen. Kein Anruf, keine Mails...

Ich werd einmal nachschauen, ob das Mittagessen schon da ist? Mo, 17.1.11, 10:24.

Nein, das Essen auf Rädern ist noch nicht da, aber die nunige Regel, E.a.R. und Besachwaltung ist eh das wohliligste, das mir zuteilwurde. Meine Eltern haben mit ihrer Streit-Besessenheit für mich z'amm geräumt! Auf g'räumt mein Leben, a post-e-ri-o-ri! Mo, 17.1.11, 10:44.

Mo, 17.1.11, 12:56: E.a.R.: 17:1:11: Gemüsebouillein, Fishfilet "Pomodore", Petersilie-Kartoffel mit Babykarotten, Kompott.

Mo, 17.1.11, 13:00.

Mo, 17.1.11, 15:22: Im heutigem Öl "Radiodoktor" war Stress in mir: Jeden Satz, den ich via McGoo in die "Welt" hinaustwitterte, schrei ich um HILFEE! Ich habe zur Wahl: .) Täglich E.a.R. oder .)Essen der Barmherzigen Schwestern holen gehen? Alle Telefone schweigen brüllend, während ich ertrinke.

Franzobel hat gedeutet, ich ertrinke! Ich hab keinen Mut mehr, wo anzurufen. Mo, 17.1.11, 15:30.

Die, 18.1.11, 13:41: Am Clo in der Ordination Aschauer geschah entscheidendes für mein Sein! Beim Hineingehen war ich fest entschlossen, mit dem 186B heimzufahren, und dann merkte ich, wie stark ich wackele und beschloss, auch beim Heimfahren ein Taxi zu nehmen. Ab jetzt werde ich nur mehr ausser Haus gehen, wenn wer mit mir geht!

Denn hinfallen geht schnell. Datum dieses Entschlusses: 18:1:2011!

Dann fuhr ich mit dem 2. Taxi in die Raiffeisenbank und mit einem 3. Taxi zum "Gemüse-Michl" (Kostenpunkt der heutigen Michl-Lieferung: 60 Euro!)

Manuel wird für mich das Faxen von Rechtsanwaltsbüro www.jus.at lernen und ich werde dann jeden Montag die Mail-Faxung vornehmen. Schade, dass Trixi Pircher nimmer für mich faxt: "Phettbergs Phaxen" bräuchte Er-weit-er-ung! Um 16 Uhr kommt mein neuer Pro Mente Gentleman!

E.a.R.: 18:1:11: Broccoli-Creme-Suppe, Nudeln mit Basta, Kompott. Die, 18.1.11, 13:28.

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Michael Pilz"
Sent: Tuesday, January 18, 2011 4:25 AM
Subject: Fw: Gemüse Michl Die: 18:1:11

>

> ----- Original Message -----

> From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
> To: "McGoohan" ; "Weingut Paier"
> Sent: Tuesday, January 18, 2011 4:23 AM
> Subject: Gemüse Michl Die: 18:1:11

>

>

>> Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Pilz, danke für die Vermittlung der
>> heutigen (Die: 18:1:11) Lieferung der Fa. "Gemüse Michl"

>>

>> 1 Gurke (ohne Hülle),
>> 1/2 Kg. angeschnittene Maroni,
>> 1/2 Kg. Rote Rüben,,
>> 10 dkg. Fisolen,
>> 1/2 Kg. Karotten,
>> 1 Brocoli,
>> 1 Kilo Gemüse,
>> Tricolore,
>> 1 Bund Schnittlauch,
>> 1 Bund Petersilie,
>> 1 Bund Jungzwiebel,
>> 1/4 getrocknete Feigen,
>> 1 Vollkorn-Roggen,
>> 7 Pfefferoni,
>> 2 Birnen,
>> 1 Packung Heidelbeeren,
>> 1 Kolrabi,
>> 1/2 Zeller-Knolle,

>>

>> Telefon: 0676/ 777 28 50.

>

Vollmond

M I T T W O C H :

19:1:11:

07:38:

Beuys ist vor 25 Jahren gestorben!

Und ich kann nur gestehen, dass ich mich, gleich nachdem mich Gentleman Valentin Veratschnig von "Pro Mente" vom Einkaufen zurückbrachte, niederlegte und schlief, ohne 1. Z'samm zu räumen oder 2. wenigstens das Frühstück vorzubereiten. Heute kommt Frau Göbel von "Volkshilfe" um 14 Uhr, bis dorthin will ich alles wieder normalisiert haben. Die 40 Sonnentropfen hab ich beim Umgang Grabnergasse/ Ägydy-Apotheke/ und retour genommen und genauso die Abendmahlzeit dann. Aber sonst legte ich mich hin und schlief wohlig. Es tut mir gut, von Pro mente und Volkshilfe zu wissen! Zum Abendessen ass ich ein Mohnbeugel und träumte verlässlich: War es vom neuesten Buch Gerald Grassl "Tarantel"? Ich träumte von wem, dass alle Sätze mit der Formulierung "am Hals haben".

Erwischt!, ich habe um ca. 18:40 das erste Nacht-Lulu müssen und da lief im Radio "Nachrichten aus der religiösen Welt" und darin war der Bericht über "Tarantel" drinnen, dann schlief ich ohne Radio weiter. Ich habe ja einen kleinen Radio am Bett hängen und immer auf Öl eingestellt, und da ich genau weiss, wann was auf Öl läuft, kann ich nach dem Radio meine Uhr fast stellen. Jetzt werd ich frühstücken es stinkt und das Fenster ist offen. Frau Göbel wird mir heute mein Bettzeug waschen helfen. Mein Gemüse läutet Alarm!
Mi, 19.1.11, 08:06.

Mi, 19.1.11, 09:46: Halt, halt, umgekehrt: Es stinkt aus meiner Wohnung hinaus und das Fenster ist auf!

Diese 3. Kalenderwoche ist vollgestopft mit Arzt Terminen: Dr. Aschauer (Die. 18.1.11. Akupunktur), Dr. Biach (Do:20.1.11, 8,30h) Hausärztin, Zahnarzt Dr. Glössl dann Do.18:1:11, um 10 Uhr.
Taxi 2! (hin und retour) Ich komm gar nimmer zu Rande.

Mi, 19.1.11, 11:37: JUHU! Typisch Vollmond: "er" will dabei sein, wenn um 14 Uhr Roman und Manuel sich ich Kyy zum Mittagessen treffen und dann einen Süring bei mir vorbeischneien. Und dazu wird Frau Göbel, von der Volkshilfe, kommen.

Mein Essen steht vor der Tür: "E.a.R." 19:1:11: Grießsuppe, KI:::::???" ich kann's mir nicht en-ziffern??? An manchen Tagen setzt mein LESEZENTRUM GANZ AUS? Gottseidank hab ich dann 4, die lesen können, um mich!

Wir fünf waren beisammen: Der Vollmond, Frau Göbel, Markus und Roman! Die Waschmaschine mit dem Bettzeug läuft noch immer. Dann kommt der Roman noch einmal und hängt das Bettzeug auf. Der Vollmond wird schiar auch schon wieder flocher! Die Waschmaschine läuft weiter. Frau Göbel war mit mir beim Schneidermeister Erjean und nun hab ich, nur geschrieben, gekriegt das Heutige Mittagessen: Ich ess ja immer das von Vortag: Essen des Mi:1:11: Gequirlte Griesssuppe, Rindsgulasch, Nockerln, Pudding. Das handhab ich so jeden Tag! Lieber McGoohan, twitter das Essen nun real aus! Jemand twitterte auch, das "wir" er lieben, wie ich twitted denke. DANKE!

UND Joanna von "Instantnoar.at" kommen am Sa. 29.1.2011 und sie machen ein Filmchen mit mir und meinem "Scheitern" Jetzt läuft sie hörbar nimmer, die Waschmaschine. Die Volkshilfe gibt jetzt 3 mal pro Woche eine Stunde für mich her! Ich jubele, ohne Ende, TYPISCH VOLLMOND.
Die Uhrzeit: Mi, 19.1.11, 16:26.

D O N N E R S T A G:

20:1:11:

06:55:

Ich bin spät dran! Gestern war eine Diskussion um 100 Jahre Bruno Kreisky um 18:30 auf Öl und darin schnappte ich den Satz auf: "Was macht der Dumme mit seinem Glück?" So clever war ich aber trotzdem, daraus "Hermes Phettberg" zu kreieren!

Ich bin im Stress, ich muss nun zur Hausärztin und dann zum Zahnarzt. Do, 20.1.11, 07:09.

Do, 20.1.11: Veratscheg, Rechtsanwalt Pilz, Stiefsohn-Rothauer, Frau Göbel, spielten zusammen eine Art Gottheit und nun kommt einmal pro Woche Frau Göbel von der Volkshilfe! Wie gesagt, zusammen sind wir "Gott". Stellen Sie sich vor, Duhsb, in einem Zug bewältigte "ich": Dr. Biach: Puls und Blutdruck ist genauso wie beim letzten Besuch, dann rief Frau Dr. Biach ein Taxi zum Zahnarzt, da kam ich gleich dran und Dr. Glössl musst nicht bohren, und schmerzfrei, die Ordinationshilfe rief wieder ein Taxi zur Ägydyapotheke, dort kriegte ich die Monatslieferung an Tabletten. Und Herr Mag. Hula holte mich vom "Spar", wo ich einkaufen war (um ca. 30 Euro) ab und brachte mich, mit der "Beute", heim, wo ich ass und mittags-schlieff! Dr. Hula las mir sogar das morgige Essen des 20:1:11: vor:

E.a.R. 20:1:11: Gemüsesuppe, Hackfilet mit Petersilie-Kartoffel, Kuchen schnitte! Und Sie, Duhsb, sitzen dann gemütlich und überfliegen "mich": www.phettberg.at Das war die Geschichte von "Gott". Hannes Benedetto Pirchner spielt inzwischen sexy Kapläne im Kino! Jedes schleppt Seines!
Do, 20.1.11, 14:56.

Do, 20.1.11, 17:24: Lieber NAC-HI, ich hätte mehr Sehnsucht, mit Dir in die Wien XII., Haschkagasse 5, zu gelangen, als nach Znaim. Ich war schon immer ein "Verkehrta" (c: Vata).

Auf dem Kirchturm der Maria Lourdeskirche wohnte ich ca. 4 1/2 Jahre. Ich würde dort gern wieder einmal hinaufgehen! Wüsste sogar die Handy-Nummer der nunigen Pastoralassistenten-Familie!

Ich wohnte unter den Turmglocken, als unwürdiger Inwohner. Solang ich dort angestellt war lief eine Bittleihe. Dann versuchte ich mein Glück als Postulant im Stift Klosterneuburg. Ca. 2 Jahre.

Genaue Daten finden sich unter dem link www.phettberg.at/daten bisher.htm

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "McGoohan";
Sent: Thursday, January 20, 2011 5:56 PM
Subject: Billa-Einkauf um ca 30 Euro am Do: 20.1.11

>4 Kiwi,
> 2 Bananen,
> Soletti,
> 7 Naturjoghurt,
> 2 geschrotete Leinsamen,
> 1 Packung Haferflocken,
> 3 "Clever" Eckerlkäse,
> 2 Roll-Heringe,
> 1 Packung Inquer,
> 2 Cocktail-Paradeiser,
> 1 Soja-Aufstrich,
> 1 Packung getrocknete Beeren,
> Will ich den Teufel mit dem Belzebub austreiben?!
> Vielleicht kannst du das zum Gestionieren hieinfügen, McGoohan?
>
>
>
>

F R E I T A G :

21:1:11:

04:32:

Nun hab "ich" meine Meinung gefunden, das Öst. Bundesheer betreffend: Der Vatikan ist "unser" Vice-Nachbar, nur Italien läge dazwischen, dann käme bereits "Mozart-Land". Der Vatikan hätt die Schweizer Söldner-Truppe "Schweizer Garde" und "wir" behalten unser Bundesheer. Mit dem Einrücken und den sexy Zivis, wo alle, die nicht bewaffnet sein wollen, Zivildienst tuen.

Ist auch so eine Art Zeremonie, beim Erwachsenwerden. Wir sind eh im Barock stecken geblieben und alles zu viel auf einmal verdauen wir nicht auf einmal. Du kannst Öl wann du willst aufdrehen, es wird sehr bald Mozart ertönen! Und in der Tat wie Kühe die meiste Milch geben, sagt der Volksmund, wenn sie mit Mozart beschallt werden. Dann wird der 25. Oktober Heere von Gäste nach Wien führen, wenn sie am Heldenplatz die Parade des Öst. Bundeheer sehen können. Und wir schröpfen dann die "Gäste" dank Bundesheer, "A.E.I.O.U.", andere Völker mögen Schlachten führen, aber du, lieber Landstrich, heirate!

Alle gieren in die NATO, wir SIND NEUTRAL! Allein als lebendes Denkmal für die Shoa und unser nie enden wollendes "wir sind Kaiser", wo der Thronfolger Rudolf sich umbringen musste, weil das damalige öst. Innenressort zu stark war!

Zu starkes ist nie empfehlenswert! Sogar Chinas Staatspräsident räumt ein, dass die Menschenrechte sich entwickeln...

Was zu stark gebogen wird, bricht, wir geben bei Mozart die meiste Milch, wir sind neutral.

"Tarantel" & "Northoff" für Obdachlose und Inschriftsnotizen an den Wänden geben Nachricht über unser voriges "Wikileaks".

Und dann alle Hitler-Ermordeten - kann im "Lehmann" nun im Internet nachgeschlagen werden.

Wie blühend, noch in der 1. Republik, Wien stattfand!

Die Schweiz ist seit Menschengedenken ohne Krieg. Machen wir uns nicht zu klein, so gross sind wir nicht! Lassen wir das Kleingewachsene in Ruhe gedeihen! Das Publikum, andern-Worts die Gäste, in Österreichs Hotels lieben es, im lebenden Lexikon (Nachschlagewerk) zu Gast zu sein.

Geschrieben in Aphasie und Hauptschülerschaft. "Wir" sind gottseidank eine repräsentative Demokratie! Und zu recht nur eine winzige Spalte: "Phettbergs Predigtendienst"! Fr, 21.1.11, 05:35.

Fr, 21.1.11, 08:36: Mama!? schallt forschend und verzweifelt suchend die Stimme eines jungen Mannes durch die Karlsplatz-Passage.

In Japan hat die medizinische Forschung nun - durch das Blut einer schwangeren Frau - den Körper und die potentiellen Behinderungen des heranwachsenden Fötus exakt hochgerechnet. In den ersten Tagen der Schwangerschaft der betreffenden Frau! Das eine Konzeptkunst, das andere Wissenschaft.

"Mama!?", die Stimme des jungen Mannes, die bis Anfang März 11 erschallen wird, ist Hörenswert! Wienl., Karlsplatz-Passage! Oh Gott wie herz-zerreissend, konnte ich "Mama" schreien! Und heute noch sehn ich mich

nach Mama! Jedes scheint so zu gehen?

Auf dem Weg zu Dr. Aschauer sah ich einmal ein kleiner Trupp Soldaten mit einem Kranz zum Hietzinger Friedhof gehen. Ich weiss nicht, warum mir diese Drei Sätze im Kopf jetzt sind?

Ich war bei der Sanität eingerückt, mit 17 bereits, in der Stammersdorfer Kaserne. Und wurde dann zur Lebensmittelverwaltung eingeteilt. Der Hauptteil der Kaserne bestand aus dem Militärspital. Das Anheimelndste, nach der Mama, fiel mir zu! So radelte ich mich durchs Sein!

Dannnnnn begann ich in Wiens Logen (Klappen) nach lieben Sadisten mich zu suchen! Das klingt wie "Mama". Fr, 21.1.11, 09:43.

Fr, 21.1.11, 10:35: Ich hab ein "f" ??? geschrieben und weiss nun nimmer ob ich im Zuge dessen was gelöscht hab? Lieber McGoohan, bitte vergleich "f"??? mit "Klappe" Ich hätt das dann in einem Bogen zu einem Predigtendienst über Öst. Bundesheer hin geboten. (hingebogen)

Fr, 21.1.11, 12:42: Wahrscheinlich hab ich so kläglich nach Mama geweint, dass es den besten Leuten der Gegend leid tat! Wie nun in der Karlsplatz-Passage alle die "Mama"-Rufe hören müssen!

E.a.R.: 21:1:11: Konfettisuppe, Seelachsfilet in Kerbelsauce, Kartoffel, Pudding.

Fr, 21.1.11, 12:51.

Nun, wo ich meine Wohnung nur mehr in Begleitung verlasen mich traue! Ist das mein nuniges Mama? Fr, 21.1.11, 10:44.

Fr, 21.1.11, 14:43: Sich mit sich, nichts anzufangen wissen: Bitteres ab-bleichen. Rudi, der Radiohund, mein Betthupferl! Topfengollatschen schmecken Rudi ganz arg. Öl, sonst nix.
Die Freitag-15Uhr Glocke läutet.

Fr, 21.1.11, 15:00 .

S A M S T A G :

22:1:11:

06:18:

Bruno Kreisky wäre heute 100! Möge Österreich davon sich elanisieren!
Ich hab ein paar schöne Träume geträumt, aber sie waren zu schwach, dass ich davon mich elanisieren konnte. In der Nacht vom Do. 20. auf 21.1.11 träumte ich, dass eine Halle an einem Feld erbaut wurde und darin dann Tische standen, und alle Twitter-Sätze, aus Saugpost-A-4 Blätter hingelegt wurden. Die Typis erschienen persönlich und legten emsig ihre Sätze auf die Tische! Das war eine Art Woodstock für Twittys! & da wär ich dannnnnnn gern ein Mäuschen gucken! Blue-Jeans spannen!

Bruno Kreisky war aber kein Blue Jeans-Typ. Alle erzählen, Kreisky war elegant und flog auf intelligente Frauen. Die 3. Kalenderwoche war auf Öl gefüllt mit Bruno Kreisky.

Sa, 22.1.11, 06:36.

Sa, 22.1.11, 09:16: So wie ich nach dem Geschmack vom, im Kühlschrank ruhenden, Trüffel hab, so tut es mir leid, dass ich so oft mit jemanden an Stockfisch-Schildern vorbeifuhr. Ich möcht halt gern einmal einen Stockfisch life kennenlernen.

Barmherzige Schwester Maria Michaele hat mir zu Weihnachten Honig geschenkt, und in der Weihnachtspackung befand sich auch eine Dose Strotten-Chreme. Geselchte Strotte kenn ich life bereits. Aber in Dosen kenn ich die Genossen noch nicht. Als ich mit dem Amt der NÖ. Landesregierung einen Tag war, wollte ich unbedingt einen ungarischen Supermarkt kennenlernen. Das war ca. 1976. Da war auch einmal ein (EIN/nen/ der!) junger Co-Angestellter, von ihm hab ich noch ein Photo! Er wohnte auch in der Gumpendorferstrasse, und er gab mir einmal ein Angebot, ihm einen zu blasen! Dann kam von mir die Blödsinnigkeit in Person! Im "Hermes Phettberg, Elender" hat mir darob ein Denkmal errichtet! Wie gesagt, die Blödsinnigkeit in Person: I C H !!!!! "Wir müssen jetzt vernünftig sein!", lehnte ich das Angebot ab!!! Ich Voll-Idiot! Der Typ war ein dermassen knackiger Kerl!!!

Sa, 22.1.11, 09:40.

Sa, 22.1.11, 10:35: Ich fürcht, heute wiederholt TW1 um 22:30 zum letzten mal "Phettbergs Nette Leit Show"?

Im Voll-Verfrühungswahn bin ich im Geist schon zur Zeremonie "Vorabendmesse!"
Mittagessen 22:1:11: Alt Wiener Suppentopf, Kalbsbutterschnitzl, Kartoffel, Kuchenschnittchn - der Verfrühungswahnsinnige, der zu nichts dannnnn kommt!
Auch fress ich mich an Gemüse deppert!

Um 22:45 wiederholt heute, Sa. 22.1.2011, TW1 "Phettbergs Nette Leit Show"

Sa, 22.1.11, 11:05.

Sa, 22.1.11, 17:35: Egal, ob ich daheim bin oder samstags im Krankenhaus-Buffer der Gumpendorfer Barmherzigen Schwestern, sitz ich allein wie die Hölle herum. Heute gelang mir erneut kein Gespräch! ich sitz immer am 1. Tisch vis-à-vis vom angenagelten Jesus. und meditiere seinen Körper.

Folgendes geschah noch: ein knackiger Jeansboy trug sein Baby vom Bad heraus, quer übers Buffet, das Baby wiederum mampfte zufrieden an seinem Schnuller. Ein ca. 38 Jahre alter chinesischer Vater - gehbehindert - wurde von seinem ca. 13 jährigen Sohn hochachtungsvoll begleitet und sie setzten sich um "meinen" Tisch. Pater Josef zelebrierte heute auf das Innigste! Sa, 22.1.11, 17:48.

4. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

23:1:11:

09:43:

Die grösste Freude geschah mir, als ein junger Patient in Unterhose und offenem Schlafmantel mit seiner Freundin flirtete. Sir hatte gebräunte Haut und kräftige Schenkel. Im Jänner! Da sitz ich vis-à-vis des Gekreuzigten, kommunikationslos. Vielleicht hat sich wer inzwischen in meiner Wohnung herumgeschlichen und aus vergiftetem Kohlrabi, der am Bund meiner Jungzwiebel lag, einen Rasierer gebastelt? Ich bin wahrlich ein Dazwischen, dem der Teufel am 30. Oktober aus Mitleid eine Rübe dann schenkt?

Diese Geheimnisvolle Peron läutet den ganzen Tag, die ganze Woche, nirgendwo bei mir an, nur um ca. 20 Uhr läuten beide Telefone.

Die Menschenrechte würden das Isolationsfolter nennen!

Nun kommt die telefonische Gestionskonferenz mit McGoohan! Dass McGoohan Schweizer wär, wär schon in einem Film ein sehr guter Einstieg! So, 23.1.11, 10:08.

So, 23.1.11, 14:55: Und schon sitz ich brav am Luststuhl, der mich foltert! Aber ich (es) derscheisst mir nix aus.

Die Sonntagszeremonien sind bewältigt: Gestionskonferenz, die Blumen mit Wasser versehen, die 3. Kalenderwoche hab ich mir für die lesen könnende Nachwelt ausgedruckt. Wenn der Jüngling am Karlsplatz ohne Ende nach der Mama sucht, seh ich mich in Gestionsnot. E.a.R.: 23:1:11: Rahmsuppe, Spaghetti mit Gemüse, Kompott.

Das Tier ist gefüttert, aber es scheidet nix aus!

Viele haben, sagt McGoohan, ausgewittert, dass am 23:1:11: kein "Phettbergs Nette Leit Show" mehr auf TW1 ausgegeben wurde. Ist jetzt "alles" aus?

Meine Telefone schweigen alle ebenfalls.

In der Konferenz hat der Satz Stoltenhoff gewonnen! Lieber Stoltenhoff: www.phettberg.at entstand, als ich absolut nichts von http ahnte! Nun mal ich mir, genauso ahnungslos, http als Gott und Ewigkeit aus. Nur was du selber (dir) anpackst, ist Gott. Das ist die westliche Gott-Variante. Im Schamanisch Reisen ist die Begrüssung durch Paul Kaufmann immer sehr sexy! 2. Samstag jeden Monats, um 18 Uhr/ 15., Felberstrasse 50! Im Moment läuft So, 23.1.11, 15:24.

So, 23.1.11: Im Alleinsein, hat nie-mand Erfahrung. Kaum merkst du, dass das was du empfindest / empfandest leben heisst, ist es auch schon vorbei. & deine hinterlassenen Spuren könnten höchstens nachgelesen werde. Vermutlich gibt es wenige, die ihr Leben all-ein-e verbrachten. "Hermes Phettberg, Elender" ist abgespielt, ich bin abgespielt. Die Totenruhe tritt ein. So, 23.1.11, 17:38.

M O N T A G :

24:1:11:

06:20:

Ununterbrochen hörte ich Schneepflüge! Dann beschäftigte ich sogar das Traumzentrum damit: Mich fuhr ein Auto durch strahlend grüne Landschaft. Doch Öl meldete, in Wien sei arger Schnee. Also Panik in mir, wegen morgen, zur Akupunktur.

Anmerkung: Die Träume sind auch ein Trostinstrument. Sie bekräftigen die Hoffnungsschwangerschaften!

Zurück zu meiner lebenslangen Isoliertheit: Ich lernte nie wirklich volksmundig zu sprechen. Nie war ein Lokal meine Heimat. Ja, im "Lunzer" schmeckte mir das Essen und vis-à-vis lag meine Raiffeisenbank. Nun geh ich jeden Samstag ins Buffet der Barmherzigen Schwestern. Da hör ich nun wirklich feinsten Wiener Mundart Dialekt! Eher den Ton der gehobenen Mittalschicht.

Sogar Vata und ich verstanden uns schon nicht, ich "sprach", sagte Vata, "fein". Beim Vata hätte es original Weinviertler Dialekt zu lernen gegeben. Als Vata einmal ins alte ur-AKH musste, in die Lazarettgasse zur Augenbehandlung in einem ca. 15-Bett-Zimmer, erwischte ich ihn einmal beim Hinaufsteigen in den 3. Stock, wie er von mir (das mein ich jetzt ironisch)

mein Charismus erbte. Wir sind von gleicher Mach-art mein ich damit: Die Ehe meiner Eltern liess das ihn nie zeigen! Via www.youtube.com/Phettberg können Sie nun diese Fähigkeit studieren, Duhsab. Sowas bildet sich nur im Geheimen! Kurt Palm und Armin Thurnher liessen (lassen) mich gewähren.
Mo, 24.1.11, 06:55.

Mo, 24.1.11, 08:36: Meine Genossin Stubenfliege macht beinhart Winterschlaf auch im Verborgenen. Die "Reparatur" meines Küchen-Linoleums dauert und dauert, jeden Tag bleib ich am meinem Küchen-Linoleum hängen. Ich seh mich schon am Linoleum liegen, mit was Gebrochenem.

Die lebenslänglich Isolation bewältigt Genossin Stubenfliege weit besser als "ich". NIE, ewig Nie, haben Stubenfliege und deren Mama einander kennen gelernt. Mensch und Stubenfliege: ein schlechtes Beispiel?

Ab heute kommt Frau Göbel 3 mal pro Woche zu mir. Bzw., jemand sonst, von "Volkshilfe". "Wir" sind eben Sozial-Wesen. Die Fliegen sind besser gebaut? Und Frau Göbel, oder die Vorgängin, Frau Louf. Es ist ein Wunderwerk, "Heimhilfe". Selbst wenn ich wollte, könnt ich nicht klagen!
1969, als der Mann am Mond landete, siedelte ich von Unternalb auf Wien, mich um NIE li-iert, trotzdem lässt mich Wien in engelsgleichem Frieden!
Ist "unsere" Genossenschaft: Stubenfliege, Mensch, doch ein paradiesischer Bogen?

Das Wirtshaus "Lunzer" und meine Wohnung, wurden beide ca. 1902 erbaut. Die Art Altwiener "Wirtshaus" wurde ca. vor 5 Jahren eingestellt und nun wird es von einer anderen Art Gasthaus abgelöst. Die Frau, die die Firma "Lunzer" zuletzt innehatte, hatte sich neben der Stadthalle von einem Hochhaus gestürzt. Ich fand halt lebenslang keine Heimat! Bin ich näher der Stubenfliege oder dem Menschen?

Die Offiziere und das Ministerium haben auch Sorgen. Plötzlich ist es Mode geworden, nur mehr angestellte Soldaten sich zu halten. Was tun aber dann die, die es gewohnt waren, mit Soldaten (Präsenzdiener) anzuschaffen? Ich war es, mein Leben lang, einsam zu sein gewohnt. Vielleicht schmilzt bis morgen der Schnee? Mo, 24.1.11, 09:26.

Ecke Grimmgasse, wo die Raiffeisenbank liegt, gibt es noch einen "Anker" (Bäckereigeschäft), da kehrt ich jeden Dienstag zum Gabelfrühstück ein und ums Dienstag-Geld. Will mein Es mit dem Wort "Anker" mir was mitteilen? Meistens nehm ich ein Kaffee-Latte mit Spinat-Tasche. Wenn es schon "meinen" Lunzer nimmer gibt.

Meine strikte Stabilität, dort immer und immer hin zu kommen, wo ich mir eine Heimat aufzubauen wähnte... Ich bin wahrlich gross im Mama schreien. Gestern, also soeben, hab ich Spaghetti verschlungen, obwohl ich weder Stäbchen noch Spaghetti handhaben kann. Ein weiteres nach meiner Mama rufen! "Wir" kriegten nie Spaghetti oder Stäbchen. Jetzt krieg ich ungefragt Spaghetti und quäl mich mit einem Löffel ab. Ich ess, was ich auch krieg, mit einem Löffel. Sonst kann ich nix mehr.

Mo: 24:1:11: E.a.R.: Kartoffelrahm-Suppe, Gebackener Seelachsfilet,
Kartoffelsalat, Kuchenschnitte. Mo, 24.1.11, 12:44.

Mo, 24.1.11, 17:24: Quell über vor Glück! Die Volkshilfe (Heimhilfe) sendet
dreimal pro Woche nun Frau Göbel!

Als Frau Göbel kam, sah sie mein linkes Aug, dass rot angelaufen ist. Ich hab
keinen Schmerz, rein äusserlich könnt auch nichts gesehen werden nur rot
umrandet ist es. Ist das ein Anzeichen dafür, dass ich nun eine höhere
Pfleigestufe inne hab? In der Tat, ich traue mir nimmer zu, ins Krankenhaus
der Barmherzigen Schwestern allein hinauf zu gehen. So schlich sich immer
alles ärger werdende mir zu! Ich bin schon merkbar. Im Kolpinghaus Meidling
wurde ich oft "Euer Merkwürden!" titulierte, als ich Senior war. Ich bin
wahrlich merkwürdig. Na gut, ich zumindest, merk mich mir. Mo, 24.1.11,
17:37.

D I E N S T A G :

25:1:10:

03:12:

Vorsicht, Vorsicht: Die neurologische Krankheitspalette ist gewaltig, das
Datum z.B., (das Gegebene, also) darin tu ich mir schon schwer. Und wenn ich
dannnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnn durch die Cyber-Maschine gewurstet würde, mit
Ewigkeit und Gott usw., ob ich dann noch weiss, dass ich "ich" gewesen sein
werde? Mit den dannnnnnigen wissenschaftlichen Phantasien, durch die
Welt-All-Tunnels zu einem anderen Planeten geritten? Wo ich so heikel bin/
war, mit mir allein ist es wahrlich schwer zu sein. Nun hält die
Gegenwarts-Waage komplett still. Ich will von niemandem was und niemand will
von mir was, aber ist das der Beginn? Diese Stille? Genosse Jeus (c:) sei
nicht kleingläubig. Im Moment reite ich mit einem Taxi in die Ordination Dr.
Wilhelm Aschauer, mit meinem noch roten linken Aug!, das wird bald in allen
Farben erstrahlen? Typisch für alle meine Schlaganfälle: Ich merk nie was,
dass sie stattfanden. Gestern musste Frau Göbel mir sagen, dass mein linkes
Aug rot ist! Di, 25.1.11, 03:38.

----- Original Message -----

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "McGoohan" ; "Weingut Paier"
Sent: Tuesday, January 25, 2011 3:43 AM
Subject: Gemüse Michl Die: 25:1:11

1/2 Kilo Roggenbrot,
1/2 Kilo Mischgemüse,
1 Packung Heidel-oder sonstige Beeren,

2 Bannanem,
2 Kiwi,
1/2 Kilo Karotten,
7 Pfefferoni,

Di, 25.1.11, 10:54: "Es" hat sich eine lebenslängliche Rolle für mich gefunden: Der Hinnige als Glücksbringer! Bedingung, das darf nie verbalisiert werden!

Also Stille, Duhsb! Jedenfalls es verlief so, ich lag am Behandlungstisch und wurde von Dutzenden Nadeln gestochen. Und da rief plötzlich ein Gentleman aus St. Pölten an: Er sei studierter Chemiker und habe das Kaffeehaus seiner Eltern übernommen und ich möge doch als Startfigur dem Publikum was vorlesen! JUHU Sir käme einmal bei mir vorbei und wir könnten dann Detailliertes ausmachen! Neben www.instantnoir.at wär das der zweite Hoffnungssatz des heurigen Jahres!°

In meinem roten - linken Auge hat Dr. Aschauer mir ein halbes Dutzend Nadeln verordnet. Frau Göbel möge morgen nachsehen, ob das rote Auge weggegangen sei, wenn nein, dann möge ich zur Augenärztin schauen. Also wieder eine Spannung! Ich seh im Spiegel eh gar nichts. Ich weiss nur, dass das ich sein muss, der da heraus-glurrt. (Weinviertel Mundart für "heraus-schauen") Di, 25.1.11, 11: 25.

Di, 25.1.11, 13:46: Mein Mittagschläfchen dauerte lang! Von 11:25 bis 13:00! Ich glaub nun, der Mann mit dem Neuen St. Pöltner Lokal heisst doch Franti's, aber vielleicht war das Telefonat am Akupunkturtisch überhaupt nur Schimäre? Ich hab schon so viele reale Schimären hinter mir. Schyzophrän, wie ich bin. Die Regierung Österreichs hat sich in einen Wirbel geredet: Wie soll nur das Landstrichlein militärisch (haha) verteidigt werden? Ich hätt halt gerne den Vatikan Roman&Markus vorgeschlagen, nun erscheint aber heute (Isolationsfaktor - als Kennwort) Blättern sie den Jänner zurück, Duhsb, da steht Detaillierteres über die Machthabung des Vatikan!

In Wien geht nix schnell! In Wien sitzt der "Habsburg" fest drinnen. Mittagessen: Di, 25.1.11: Eisprudelsuppe, Fisolengullasch, Orange. Nun steht Herr Verantschek von Pro Mente als Begleitung für mich am Programm. Aber Romans gebastelter Predigtendienst gefällt Ihnen, Duhsb, sicher besser! "Vatikan" und "Isolation" sind zwei ErlebnisAufsätze, wie ich sie halt so treibe.

Peterpur hat ein Hörspiel sich aufgezeichnet und wird es mir einmal vorspielen. Peterpur's Kindern gefällt dieses sehr! Für mich ist die derzeitige Militär-Situation ein festes Hörspiel Di, 25.1.11, 14:20.

Di, 25.1.11, 16:35: Sir Valentin Verantschik sah keine Spur rot mehr um mein linkes Aug.

Und "wir" waren einkaufen beim Salat-Vietnam um 4 Portionen Salat, dann um ca. 30 Euro um "Dr. Böhm-Haut-Haare-Nägel", dann um "Kürbis pro Tag eine Tablette", "VitaminC plus Zink" und um meine 40 Sonnentropfen. Als ich vom Ausgang zurückkam war ich wieder fest fertig! So dass ich die

Gemüselieferung um 20 Euro vom Gemüse-Michl erst morgen in den Kühlschrank einräumen werde. Ich lass es im Stiegenhaus stehen. Jedenfalls Dr. Aschauers Akupunktur wirkt Wunder. Keine Blutspur mehr. UND das Taxi stand um 06:30 vorm Haus.

Meine lebenslange Einsamkeit wird jetzt durch die soziale Gesinnung der Vielen belohnt! "selbst-ironisch" gemeint. Ich war eben zu schwach, mich besser drunter zu mischen.

Herr Verantschak hat mir noch die scharfe Sauce unter den Salat gemischt, aber ohne Salz!

Galgant kommt aus Thailand und bekräftigt das Herz, Und Ingwer sorgt für den richtigen Blut-Druck.

Herr Verantschak kennt sich ideal aus: Er kennt die Gemüse und Kräuter und kennt das Internet genauso! DANKE - OHNE ENDE, DANKE°°° Di, 25.1.11, 17:02.

M I T T W O C H :

26:1:11:

Der grosse Autorenfilmmacher Bernd Eichinger ist 61-Jährig an Herzinfarkt verstorben.

In Arabien brodeln es! Nach Tunesien jetzt in Ägypten.

Noch ein Wort mit "Ä&Y" der Burgenländische r.k. Bischof hat seine Mannschaft fest ausgewechselt. So viele Priester in so einer kleinen Diözese.

Ich sitz neben dem Radio und hör Öl und wenn es hochkommt, schaff ich den Blick ins "google".

Wenn ich schon in meiner Lebenszeit keinen Kontakt mehr mir aufbauen kann, was dann wenn ich wirklich 109 dannnnn werde!

In meinem brokrusten "Bett", wie werd' ich dann mobil gehalten werden? Ich fühl mich als Made sauwohl, Aber in aller Welt ändert sich pro Meldung alles, Und ich musste Herrn Veratschek bitten, mir den Staat aufzuschreiben, wo "Galgant" herkommt: "Thailand" Aber mein Hirn vergisst dank "Wortfindungstörung", alles und wer daft dass die Ärzteschaft das nur zu meinem Trost mir sagten?

Diese wenigen Geschäfte, die ich noch bewältige: Anker, Gemüse-Michael, Hafner, Ringl. Mir wird Angst und Bang! Ich muss dort immer einkaufen, um meinen Rayon ab-zu-zirke-ln, vielleicht sogar mit meinem Urin? gibt die Blaser allein deshalb pro Lulu so wenig ab?

Noch eine spontane Idee: Ich "muss" jeden 2. Monats-Samstag ins Schamanische

Reisen! Ist das Schamanische Reisen für mich eine winzige "Grosse Freudianische Analyse", für Arme?

Ich würde ja heute noch zu Dr. Kenneth Thau gehen!, aber nun steht absterben an... Ich fand mir keine Heimat und bin nur mehr ein Karteifall!

Hoffentlich werfen einige Schlampige ihre Karteien nicht zu schnell weg und ich hinterlasse Spuren. Mi, 26.1.11, 08:08.

Mi: 26:1:11: E.a.R.: Buchstabensuppe, Pangasiusfilet mit Kräutersuce, Gemüse, Kartoffel, Kuchenschnitte.

Johel kriegt ebenfalls immer mein Gestionsprotokoll zugesandt und mein Gejammere meiner Einsamkeit hat Johel zu mir wieder einmal getrieben! "Und das Wort ist Fleisch geworden!" Johel's Familie kenn ich, seit ich Pastoralassistent in St. Hemma war. Zuletzt war ich im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, um das Mittagessen, jetzt geh ich höchstens noch zum Bäcker Hafner. Mein Gejammere wird noch Gott auf die Nerven gehen. Als ich einmal ca. 4 war, sass ich nebem Vata am Traktor, und ein Polizist sah uns in dieser Formation und es ist nicht erlaubt, dass kleine Kinder neben dem Fahrer am Traktor sitzen. Sofort begann ich zu heulen, wie ein Schlosshund. Und obwohl Vata einen Anhänger dran gehängt hatte, worauf auch Kinder sitzen dürften, weinte ich so laut, dass es das Herz des Retzer Polizisten aufweichte, und mich ausnahmsweise neben Vata sitzen liess.

"Das Wort ist Fleisch geworden, sprach der Erzengel zu Maria." Christian Schreibmüller hat mich zu einem anderen Zitierungswürdigen geführt: "Du wirst ihn uns noch herbei-jammern." Nun bin ich wieder in diesem Zustand meiner ewigen Heimats-Suche. Johel's Familie, die bereits ein Dutzend Nachwuchs inne hat!, Dieses Wort von Jesus, "Fällt das Korn nicht in die Erde, bleibt es unfruchtbar". Wie soll ich nun, ohne die Sozialheit der Stadt Wien, leben?

Frau Göbl kommt um 14 Uhr und vorher kommt noch Hannes Benedetto Firchner. Nachdem auch Johel Bilder von ">>>>" gerne sieht werd ich Hannes bitten, mein Witgenstein Plakat abzumessen und dann Frau Göbel bitten, genauso einen grossen Bilderhalter mir zu kaufen. Dann hab ich "der gelbe Jesus" vis-à-vis von Witgenstein aufgehängt. Vergrössert aus dem Buch "Versöhnung von Judentum und Christentum"! Geschenkt von Katalina! Und ich werde immer an Johel und "Das Wort ist Fleisch geworden!" <<<<< Der Name des genialen Malers ist mir nicht in Hirnweite im Moment. Jedenfalls alle kennen dessen Namen! "DER GELBE JESUS". Mi, 26.1.11, 12:28.

Lieber McGoohan, "<<<<<<" bitte dann dafür den Maler "Marc Chagall" einsetzen!

Heute hatte ich vier wunderbare Begegnungen: Johel, Hannes Benedetto Firchner, Frau Göbel von der Volkshilfe! Frau Göbel und ich sind dann zum Bäcker Hafner gegangen und dann wuschen "wir" mich. Allein diese wunderbaren Gespräche, die ich jetzt mitnehme, erfüllen mich. Zur Krönung ass ich als

Abendessen von der Bäckerei Hafner: einen Mohnbäugel mit viel Gemüse.

Hannes war zwischen zwei Begräbnissen bei mir. Hannes hat vorige Woche Frau Eva Deissen eingraben müssen. Albert, ihr Lebens-Gefährte, hatte mit Frau Deissen ausgemacht, "JU-HU" als Code ihrer Gemeinsamkeit. Frau Deissen hat mir einmal aus Maria Zell ein Denkmal mitgebracht, das steht nun in einem integrierten Jenseits, zu meditieren unter www.youtube.com Und Hannes Benedetto wird mir auch von "Libro" einen genauso grossen Bildhalter, wie ich das Widgenstein Plakat hängen habe, vom Marc Chagall "Gelben Jesus" hinhängen werde. Dann werden alle "meine" Bildnisse anwesend sein! Meine Zufriedenheit ist unsteigerbar!

Ja, und "wir", Frau Göbel und "ich", haben mich geduscht. Du benötigst zum Wirgefühl eine 2. Person, sonst geht es nicht! Mi, 26.1.11, 17:40.

Abnehmender Falbmond

D O N N E R S T A G :

27:1:11:

Gestern hatte er so viel Zeit, zwischen 2 Begräbnissen, dass er noch mir "Heidi List" (links unter mir) vorlesen konnte. Do, 27.1.11, 06:58:

Do, 27.1.11, 06:58: Heidi List schrieb darin so sexy über den Nachtschlüsseldienst, wie der wiederum schwul sein hätte können! Während Heidi schon ein Hohlkreuz aufzubauen begann! So viele Jahre sind "wir" schon diagonal auf der selben Seite, und jetzt hab ich zum ersten mal diese wenigen Falter-Kon-Prozent-Punkte gelesen. Die Körperbehinderung, nix mehr lesen zu vermögen, ist sehr hart.

Die SPÖ, hör ich soeben im Radio Öl Morgen-Journal (Cap), macht das so: Sie hält sich die Kronenzeitung, oder umgekehrt? Und die Krone hat ihr Ohr scharf an der Leserschaft, bzw. der Mehrheit des Volkes, und die Krone ist gegen einen Militärdienst. Da krieg ich Schnackerlstessen(Schluckauf). Ist nirgendwo wer in Charisma und Persönlichkeit mehr anwesend? Und ich bin schon immer sehr schwach gewesen. Die repräsentative Demokratie ist ein Schiff in Schiefelage. So wird es nicht lange sich gerade halten können!

Nachher sass ich wieder allein da und konnte nicht einmal mehr die Falter-Titelseite mir enträtseln. Irgendwas mit dem Wort "Iss", ich kann doch nicht jedes Mal McGoohan anrufen und ihn fragen?

Drum hatte ich total Stress, als es 07:00 wurde! In Ägypten, in Tunesien, die wollen auch eine Res Publika! Von den Milliarden Personen sind alle im

Internet bereits integriert. http vermehrt sich - langsam vom "Habsburg" zum http..... Drum ist das Tätigkeitswort "beten" geschaffen worden!

Ich hätte noch zu berichten dass ich dank Mohnbeugel geträumt habe und mir den Inhalt behielt: Ich träumte von der alten ORF Fernsehserie: (Franz Stof) "Liebe Familie" denn in der ZiB 1 wurde kurz gemeldet, dass Rudolf Nagiller heute (Mi.26.1.11) in der ORF-Empfangshalle um ca. 23 Uhr, das erste mal und nun immer, den "Club 2" öffentlich abhielte!

Um diese Zeit schlief ich schon real.

Diese Unmenge Medien zu verdauen... Mein Gemüse kühlt schon wieder aus, ich muss nun dringend frühstücken, sonst komm ich zu gar nix mehr.

Do, 27.1.11, 08:24.

Do, 27.1.11, 09:52: Iss mich, sagt ein Rind, und ich heiz dir dafür die Erde hoch! Dann ist früher Schluss mit Homo Sapiens, dein Fussabdruck ist bereits gewaltig.

Einstein hat errechnet, dass 4 Jahre nach der letzten Biene, der Mensch eingehen wird. Bienen-Völker über Völker beenden ihr Sein! Wir zertrampeln alles...

Dies bastele ich mir aus der Falter-Titelseite dieser Woche und Erfasstem Öl heraus. Do, 27.1.11, 10: 06.

Krönung meines heutigen Gejammers: Als Begräbnis-Ministrant in Unternalb hab ich mich gefragt, was es heisst, wenn auf der Parte steht: Nach langem Leiden.... Wenn ich trotz ununterbrochenem Lulu trotzdem täglich 2 3/4 Liter Wasser zu mir nehm, kann es mit mir noch lang dauern, und immer weniger Leute werden sich an mich erinnern dannnnnnnn können!

Und ich hab in der Tat der Welt nichts mitzuteilen... Mittagessen: 27:1:11: E.a.R.: Griesnocksuppe, "Genuss-Rahm-Linsen", Serviettenknödel, Kompott. Heute besucht mich NAC-CI und wir gehen zum Vietnam-Salat-Geschäft, meinem alten Heribert-Schmidt-Geflügelgeschäft. Do, 27.1.11, 13:11.

Do, 27.1.11, 16:37: NAC-HI war gekommen und schenkte mir einen Granatapfel als Gegengeschenk, gab ich ihm dafür den "Falter" mit der Kuh, die bittet gefressen zu werden. NAC-HI transchierte den Granatapfel noch und deutete mir die Zeichnungen von Andrea Dusl und Tex Rubinowitz und ich, Gierhals, bat NAC-HI, mir den aktuellen Predigtendienst zum vierten Mal vorzulesen. Dann marschierten wir zum vietnamesischen Essens-Gourmet! Ich bestellte nun für jeden Dienstag 3 Portionen Misch-Masch-Salat aus Soja, Kraut und Karotten.

NAC-HI wird in sein Tagebuch notieren dann, "In der Grabnergasse hab i ihn kaum da' bremsen können. Hermes rannte wi' a g'sengte Sau"

Der Satz wor a Wohltat! Do, 27.1.11, 16:43.

Soeben hat der Redakteur der Sonntagbild bei mir angerufen, ich hatte aber

nicht den Mut, seinen Namen noch einmal zu erfragen, Jetzt kann ich hier nur notieren: "Der Redakteur von der Sonntagsbild" hat angerufen. Und bedankte sich für die allsonntägliche Gestions-Wurst... Do, 27.1.11, 16:58.

F R E I T A G :

27:1:11:

07:19:

Gestern, als "Bild an Sonntag bei mir anrief, bin ich jetzt erst dahinter gekommen, war das eine Art Aufstacheln meiner, etwas "Künstlerisches" zu treiben. Denn das Angesagte fand nicht statt, "Bild am Sonntag" brachte nichts, während die 19 "Phettbergs Nette Leit Schow"-Wiederholungen auf TW1 liefen. Und exakt nun, wo nichts mehr mit mir läuft... Jetzt könnt ich was Aufblasen zum "Kunstwerk" und meinen Namen nützen....???!!!

Doch das Grösste Werk meines "ES" war, dass es nie ein Management an "mich" so nah herankommen liess.

Dass das fast schon als Li-ai-son betrachtet werden könnte! UND ES IST ABSOLUT LEISTUNG von Dr. Kurt Palm!, "wir" verscheuchten alles Management-Tum von "mir" weg, wie Gänsemütter ihre Küken schützen, indem die ihre Hälse recken und wild werden! Das Managment-Tum ist eine gewaltige Kunst-Industrie geworden! Kurt Palm, Armin Thurnher und "ich" halten mich rein!

Mein Leben lang hab ich das Wort "Kunst" von mir fern gehalten!

Wenn "Sonntags-Bild" was für "mich" tun mag, dann bitte

<http://www.phettberg.at> "ewig" auf http, ohne ein Gran zu löschen davon, er-mög-lichen.

Spuren leben lassen. ER-INNERN.

Heute hab ich geträumt vom Sauschlachten beim Sepp-Onkl in Oberhalb, (Josef Widhalm mit Tante Berta) vermutlich weil NAC-HI gestern in sein Tagebuch schrieb, er hatte Schwierigkeiten mich zu bremsen, ich rannte wie eine Sau.

Die Träume sind immer "nur" Gefunktes von Ideen zum Nacht-Hirn (Traum-Zentrum)!

das sich dann putzt! Daraus bildeten sich dann die Gründungsmythen der div.

Religionen! Hindu-Buddha-Abraham-Moses-Jesus-Mohamed, ich wett.

Fr, 28.1.11, 07:58.

"Wir" (http) müssen uns Gott selbst basteln.

Fr, 28.1.11, 10:09:

Alarm Alarm Alarm!!!

Es wär so schön, wenn "er" das schon geschöpft hätte! Quasi "uns" aus Ton

erbastelt, wie's im Märchen-Buch "Bibel" lautet. Goethe begann mit dem Suchen des Wortschatzes, was Gott tat, lächerlich!, Goethe war der letzte fast schon. Der ALLERLETZTE bin ich. Würmling! "Wir" werden mit Gott nicht fertig. Katalin (Butterblume) rief soeben an und wir treffen einander wieder Ende Februar! Reante und Manuel freuten sich, das Buch und den Ton-Licht-Werfer bekommen zu haben. Manuel geht am Sonntag zur "Theater an der Wien" Barock-Oper! Manuel, mein Erzengel! Indem ich allen ankündige, dass Katalin Ende Februar kommt, wird die Anzahl der Engel um mich, Dich, liebe Katalin, kennenlernen!

Fr, 28.1.11, 10:28.

Katalin hat bei ihrem letzten Besuch auch gesehen, dass ich mühsamer gehe. Fr, 28.1.11, 13:04: Das Wundervolle früher war ja eben, dass ich die Anstrengung, den winzigen Weg hinauf ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, hatte! Noch Vorheriger zweimal! Mittag- und Abendessen holen gehen! Nun schlaf ich vom Frühstücks-Schläfchen zum Mittagsschläfchen über und dann ins Nacht-Schläfchen! Hannes Benedetto Pirchner hat ja quasi in seinem horrenden Buch: "Theater Ritus" vermutlich, denk ich halt? die Geschichte vom zwangsneurotischen Priester Melchisedek bis zu mir in die Tiefe des Jammers das Er-Jammern einer physischen, real gegenwärtigen Gottheit, uns lieb wartenden Gottheit... Tätigkeits-Wort (Verbum) geschrieben, auf Tausenden Seiten zu erläutern versucht, wie ich radebreche mein Gejammere! Hannes Benedetto Pirchner hat mit ihm real habilitiert!

"Wir alle" radebrechen unser Leben lang, aber es öffnet niemand, weil niemand da ist, ZITAT: "Licht ins Dunkel": IST HIER JEMAND ?! Ja, das Wort ist Fleisch geworden, indem nun das Soziale zu wogen WOGEN - kein "A" sondern real ein "O"!!!! und ich krieg tatsächlich das Mittagessen vor die Tür gestellt! Gott ist so wundervoll, dass "wir" uns selber "Ewigkeit" & "Gott" physialisieren werden müssen!

E:a:R: 28:1:11: Karfiol-Creme-Suppe, Fischfilet Natur mit Gemüse, Marillenkuchenschnitte.

Wenn du nicht einmal weisst, dass der oder der TYP in real platzenden, knallengen Bluejeans zu betrachten wäre, und du nur www.youtube.com zu dessen Namen eintippen müsstest, dann ist dein Sehnen vergeblich... Das Geheimnis ist eben das Geheimnis! Geheimnis unseres Glaubens/ das Wort ist Fleisch geworden/ Wir bekennen Deinen Tod und feiern Deine Auferstehung"

Im 32. Jahr wohn ich hier! Und im 42. Jahr siedele ich in Wien. Fr, 28.1.11, 13:50.

So viele jagen nach Gläubigen!, und wenn ich denen dann sag, ich hab ich kann nimmer...bohren alle besessen und missionarisch, was wohl passiert ist bzw. sei??? (Konjunktiv) und sind dann ganz frustriert, wenn ich antworte NICHTS

real nix! Einmal war ich im Flohmarkt, an einem Samstag, und einer hatte sogar geplatzte Blue Jeans angehabt...

Ich kann einfach dem Nikolo-Kramput-Osterhassern-Gott nimmer denken. QUASI musst du dein schriftstellerisches Wort so knall eng formulieren, das von Goethe, persönlich auf der Bibel reitend, erscheint.

Alle paar hundert Jahre - oder pro Generation - passiert der missionarischen Kirche ein PHARISÄISCHER(scheinheiliger) Skandal, und die Kirche hat dann wieder eine Arbeit, sich rein zu waschen, damit besteht sie alle ihre Päpste durch. I Kann nimmer!

Alle Ewigkeiten hindurch geht das so!

Wikileaks aber arbeitet real.

"Jesus" und "Islam" heissen zwei neben einander. Der Friede Allahs sei mit euch!

Fr, 28.1.11, 14:44.

Fr, 28.1.11, 17:13: Den Computer habe ich komplett aus dem Strom genommen, und dann "Im Gespräch" mit Michael Kerlbler im Gespräch mit Josef Winkler, mir angehört, ("Ich zieh mir eine Wimper aus und stech dich damit tot!") dann steckte ich den Computer wieder in den Strom an und nun geht er wieder. Auch Josef Winkler hat keine Matura.

Nun kann ich Peter Pur anrufen und ihn sagen, Sir müsse nicht mehr kommen! Ich bin geheilt. Am Sonntag kommt Manuel Millautz und wird mir die Computer-Uhren richten. Ich kann mich beruhigen. Frau Göbel hat mir mein Handy wiederum funktionsfähig gemacht. Fr, 28.1.11, 17:24.

Fr, 28.1.11, 19:06: Es war hier was mir physisch Unangenehmes im Spiel, blosses Nachdenken wog ich ins Gott nicht erdenken können. Dass das Wort Fleisch nun ist, ist ja inzwischen allen klar! Menschen mit Hirn sind logisch dazu nötig. Das ist es ja eben. Fr, 28.1.11, 19:11.

S A M S T A G :

29:1:11:

05:41:

Les ich mein "der Friede Allahs sei mit Euch", denk ich an Ägypten, aber ich meinte ihn an die nebeneinandersitzenden Schulbeginnenden "Islam" und "Jesus". Jetzt aber denk ich voller Sorge, wie es Ägypten geht? Der Friede Allahs sei mit Euch!

Dann wieder springt mein Gedanken-Gebräu an die Öl Sendungen "Welt Ahoi" und den Öl Streit "Gehört gefühlt". "Welt ahoi" gibt es nur mehr via CD! Lieber McGoohan twitter diesen Satz aus. Ich war immer voll Gier unbedingt "Welt ahoi" sonntags um 09:30 zu hören, jetzt bin ich entsetzt, dass es "Welt ahoi" nimmer gibt.

"Ja sag du mir", sag ich immer zu mir, wenn ich was such und nicht und nicht find. Das fühlte ich heute im Traum, als ich sah, dass die Weinbauern in Oberhalb nach der Wein-Lese über die Drähte der Weinkulturen Klee hängen liessen und mit Sorgfalt alle Klee-Bögen herunternahmen und ihren Tieren zum Esesn gaben. Ja, sag du mir!, im Dezember Klee-Ernten? Öl bringt nie was über Landwirtschaft. Ich sagte also im Traum auch "ja sag du mir" zu mir.

Ich hab mein Leben lang nie gearbeitet in der elterlichen Landwirtschaft und heut träumte ich, wie ich sorgfältig Klee erntete im Jänner! Klee ernten! Da haben dann die Landwirtys ein zweites Bein.

Im Detail sah ich im oberhalb Ried "Thal" die Klee-Lese.

Ich hab mir gefrorene Gemüse-Laibchen vom "Anker", Grimmigasse, im Kühlschrank aufgehoben und da träumt es sich auch gut danach!

Gestern hatte ich dieselbe Erfahrung. Vorgestern, (die Nacht vom 26. auf 27.1.11) träumte ich vom Sauschlachten bei Josef Widhalm!

Und Öl bringt nie was über die Land-und Forstwirtschaft.

Josef Winkler hatte gestern das erste gute Wort über seinen Vater gefunden, als Michael Kerbler danach fragte: "Der Vater stritt genauso hart auch mit dem Ortspfarrer, wie mit mir"

Zurück zu meinem Vata: Mit höchster Sorgfalt las er alle einzelnen, auf den Boden gefallen, Wein-Beeren vom Boden auf! Das wird die tiefe Botschaft des Traumes gewesen sein, verklausuliert zu "Klee im Jänner"!

Weil ich ja jetzt ein Gemüse-Freak bin, damit ich mir ja genug zu fressen find!

Und den Dialog Josef Winkler mit Michael Kerbler, auf Öl, am Fr. 28.1.11 um 16:00, frass ich mit Aug und Maul! Höchste Achtung! Sa, 29.1.11, 06:27.

Sa, 29.1.11, 09:58: Ein wunderbares Feature über Oswald Oberhuber lief soeben! Am Mo:31.1.11 im 16 Uhr wird es auf Öl wiederholt, unbedingt hören, Duhsbys! Besonders die Passage über den Dilettantismus im Schweiss hat mich getroffen!

In diesem Wunder von Radiosender kommt gleich Nike Wagner in der Sendung "Betrifft Kultur" die führt heute Otto Brussati! Sa, 29.1.11, 10:04.

Sa, 29.1.11, 11:15: Otto Brusatti war's nicht, der führt! Es war eine Frauenstimme, die mit der Intendantin des Weimarer Festivals, Niki List, sprach. Leider ist mein Hirn zu schwach, um mir den Namen der Frau, die führte, zu merken.

Programm hab ich heute keines, ich fahr in die Vorabendmesse mit einem Taxi. Heute ist meine Kraft so stark, dass ich auch mir zutraute, hinaufzugehen. Aber keine Kraft, dem Taxi 10 Euro zu geben und weiter fahren zu lassen, wenn es denn käme.

Nun kommt die Voll-Bitternis, ca. 10 Minuten auf das Taxi hin zu stehen (STEHEN), ob, oder ob nicht, es kommt!

29:1:11: E.a.R.: Minestrone, Gebackene Karfiol-Röschen, Sauce Taretar, Grüner Salat, Kuchenschnitte.

Essen auf Rädern bietet mehr Gemüse, als mir das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern bot! Ich fress mich sowieso kaputt!!!

Nun geh ich um einen Kakao mit Mohn-Beugel mir zu genehmigen. Ja, wenn du einmal in den LUXUS, gefahren zu werden, fielest, dann bleibst du in dem Faulbett liegen. Sa, 29.1.11, 11:37.

Sa, 29.1.11, 16:54: Ich wett, der Vatikan hat die Sehnsucht, dass auch in Jahren dann Frauen Messe lesen werden können (um Frauen zu rekreieren)! Das Riesige. in allem liegt die Katholizität, dass alle Länder, die r.k. sein wollen, darin auch einen weltweiten Katechismus erkennen! Drum hat ja der laufende Papst die Nervosität eines Zwangsneurotikers.

Also hat die Seelsorgin Frau Margarete Wohlfahrt den 4. Sonntag des Lesejahres gepredigt! Die Feierlichkeit, mit der Frau Wohlfahrt redete und ihren Auftritt im Presbyterium setzte, ist von keinem männlichem Zelebranten übertroffen worden! Und ich wett, so Persönlichkeiten wie Frau Margarete Wohlfahrt werden den Wieder- bzw. Weiteraufbau des Katholischen handhaben! Hinüber zum Philosophischen! In ihrer Predigt entdeckte "ich" die Transkommunikation des Wortes "Gott". In der Mystik des Wortes Gott steckte ja eben das grosse Geheimnis des Glaubens! So, wie Gott nicht bildnerisch dargestellt werden darf, muss mehr Nebel ins Wort "Gott" hineingedämpft werden. Heute waren die Seligpreisungen Inhalt des Evangeliums.

In der Bibel sind so viele Lyrische Weisheiten...

Gott Ernst Jandl ist nun auf Öl (Diagonal): "Ich habe nichts zu sagen, ich sage es. (c: Jandl)"

Ich ess nun wieder ein Gemüseleibchen zum Abendessen. Sa, 29.1.11, 17:20.

Sa, 29.1.11, 18:49: Die Transkommunikativität des Wortes "Gott". Du brauchst nur das Wort "Wort" weglassen und schon steht im Text: "Die Transkommunikativität Gottes" da!

Bedenken musst du ja auch, dass die wahre Serviceleistung eines Krankenhaus-Seelsorge-Teams die vielen Jahre im Nikolo-Glaubenswahn der Krankseidenen... hinüber ins Philosophische Gott-Erkennens, im Krankenbett... Sa, 29.1.11, 18:57.

5. Kalenderwoche

S O N N T A G :

30:1:11:

5:45:

Ja, wenn alle Welt-Gesellschaften reich und zufrieden sein werden, wird sich die Legende von Gott und ewigem Leben zu sozialer Wirklichkeit umwandeln und das Fleisch wird dann wirklich Wort werden! Frauen, Männer, Trabns werden Zeleberieren vermögen, wenn sie sich eben dafür habilitiert haben und in wohliger Weisheit werden Löwe und Lamm miteinander sich liieren dürfen und der Film, der mir am besten gefällt, von dem italienischen Film-Regisseur, die Sequenz, wo alle Religiösen ihre jährliche Modeschau abhalten und entscheiden, was sie wohl diese Saison dann tragen werden! Natürlich fällt mir der Name des Filmes nicht ein, und der Italienische Regisseur... FELLINI??? vom kleinsten Kaplan zum diensthabenden Papsty... Wir sind dann sexuell befriedigt und wohlhabend weltweit, in allem, was wir erträumten habilitiert!

Ich hab ja gestern eine doppelte Ladung, mir Traum liefernde Drogen genommen: Nussbeugel und Gemüse-Laibchen!

Im Buffet haben sie zwar kein Mohnbeugel mehr gehabt, und nur mehr eben das Nuss-Beugel zum Kakao und als Abendessen ass ich dann ein Gemüseleibchen.

Ich hatte auch zwei gewaltige Träume gehabt: Zum Jahreswechsel wurde ich als Briefmarkenkleber vom Amt der NÖ. Landesregierung nach Deutschland verborgt, wo ich Briefmarken kleben half.

Als 2. Traum träumte ich, dass ich in der vergoldeten Barockzeit, in engsten Reihler Hausen in Demutshaltung, Wolferl Mozart auf meinem Gesicht sitzen hatte und ich noch Wolferls Arsch!!!

Immer wenn ich zur Nachspeise ein Beugel vom Buffet ess, träume ich von Vergoldetem! Dazu die Traum Predigt von Seelsorgin Wohlfahrt! Danke.

Wir dienen alle einander, selbst mit unserem Zwänglerischen oder sogar Das Wort das ich jetzt verzweifelt such, hat Frau Wohlfahrt nicht im Entferntesten! in den Mund genommen aber nun wirbelt es in meinem Hirn und lässt mich sich nicht finden!: Ich such die 4. Steigerungsstufe von Zwangsneurose??? So, 30.1.11, 06:33.

From: Hermes Phettberg

To: McGoohan ;

Sent: Sunday, January 30, 2011 9:10 AM

Subject: Ich find's nicht

Lieber McGoohan ich find "4. Steigerungsstufe" nimmer. Darum muss ich warten der mir das Auszudrucken hilt. Das gesuchte Wort hätt ich aber ich kann es nirgendwo mir notiern: "PARANOIA" Bitte füg das Wort neben dem "4. Steigerungsstufe ein. Ich warte bis zur telefonischen Gestionskonferenz 12:30. Danke, ergebenst Dein Phettberg
So: 30.1.11: 09:08.

So, 30.1.11: Manuel hat mir die Uhrzeiten-Linie aktualisiert und ist nun zu Castor et Pollux unterwegs. Die Herzlichkeit Manuels ist die Verwirklichung von "das Wort ist Fleisch geworden"! Zuerst meine viele Sehnsucht, das mir die Stadt verschweben liess. Lesen Sie nach, Duhsab, in den Gestionsprotokollen, wie oft das Wort "Krems" vorkommt... Kremstal usw. Und nun ist es in Gestalt des himmlischen Manuel Wirklichkeit geworden. Wenn tatsächlich eine Gottheit bereits Ewiges Leben erbastelte, dann müssen "wir" http nimmer bemühen und selbst wenn überhaupt keine Auferstehung erfolgen sollte, also keine Gottheit im Sarg anklopft und "wir" dünn und dünner verkämen... die Intensität der Zeit, die ich mit Manuel mich beschäftigen darf, lässt mich mein ewiges Lamento nach Gottheit und Ewigkeit fahren! Das Wort ist mir nun sosehr Fleisch geworden, obwohl kein physischer Sex zwischen Manuel Millautz und mir stattfand... Ich bin erfüllt!

Allein, dass ich alles jetzt mir notierte via Gestion... Manuel hat unsere gestrige Liierung photographisch in einem "Engels-Rauch-Salon"-Album mir heute geschenkt! Lieber McGoohan, bitte twitter das mit Manuels Album aus!

Mittagessen, das ich am Montag essen werde, aber es trägt das E.a.R. Datum
29:1:11: Kümmelsuppe, Kalbsfleisch in Wurzelgemüse, Hörnchen, Kuchenschnitte.
So, 30.1.11, 18:21.

M O N T A G :

31:1:11:

01:36:

Um 10 Uhr werden "Instantnoir" interviewen, mit Kamera und Mikro und pi-pa-po kommen. Es geht ums Scheitern. Das real!, also das könnte dann ewig abgespielt werden. Das zu be-ant-worten tut mir genauso weh wie die Frage: "Wie geht es dir?" oder die Frage nach "Gott?" Heute begeht Kurt Marti den NEUNZIGER! Kurt Marti ist evangelischer Pfarrer und nennt sich einen "Kurzstrecken-Gläubigen" (Öl Motive So, 30.1.11, 19:04). Wir kennen einander, seine Frau, Urs Lüthi War ebenfalls Teil der Ausstellung im WuK von "Erptol Kreativ" 1990. Ein gelungenstes Leben! Aber nun hab ich lieben gelernt ich darf

